



Altötting

1954
bis
2004

50
Jahre



Zusammenfluß Inn und Salzach



Mühlendorf

C 15

Ortsverband
Inn - Salzach
(Töging)



Burghausen



Die Chronik beginnt mit der Gründung des Ortsverbandes C15 Töging im Jahre 1954

Das Konzept

Das 50 jährige Gründungsjubiläum des Ortsverbandes nahm ich zum Anlass diese Chronik zu erstellen. In Gesprächen an den OV-Abenden stellte sich heraus, dass viele Aktivitäten und Geschehnisse die im Ortsverband stattfanden, wenn überhaupt, dann nur noch blass, in Erinnerung sind. Oldtimer die man dazu befragen kann werden immer weniger. Dies war eine Herausforderung der ich mich gerne stellte. Da nur für die Jahre 1954, 1955 und 1958 spärliche Aufzeichnungen vorhanden sind gestalteten sich die Nachforschungen äusserst schwierig. Die Quellen für die zurückliegende Zeit sind erschreckend spärlich. Vieles ist widersprüchlich oder ganz verloren. Die Chronik kann daher keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sie sollte auch von Anfang an keine chronologische Aufzählung von Begebenheiten im Ortsverband sein. Vielmehr liegt mir daran, Ereignisse und Erinnerungen wach zu halten und diese an die nächste Generation weiter zu geben. So werden Sie neben Nachdenklichem, Heiteres aber auch Zeitgeschichtliches finden. Einige technische Abhandlungen, alte Schaltpläne und Gerätefotos sollen einen Abriss der technischen Entwicklung des Amateurfunks in den letzten 50 Jahren vermitteln.

Da nie Sterbedaten von Mitgliedern aufgezeichnet wurden beschränkt sich das Gedenken an unsere Verstorbenen auf eine eigenen Gedenkseite.

Ein Dankeschön

Bedanken möchte ich mich bei Allen die durch bereitstellen von Fotos, Zeitungsausschnitten und ihren Erinnerungen mitgeholfen haben die Chronik zu erstellen. Alle hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen und sicher hätte ich den Einen oder Anderen vergessen.

Besonders möchte ich mich jedoch beim *Deutschen Amateur Radio Club* **DARC** für die freundliche Genehmigung, Texte, Artikel und Fotos aus dem DL-QTC, der CQ-DL oder Proschüren des DARC's verwenden zu dürfen. Ein herzliche Dankeschön auch an Herrn Willy Hönig der mir mit seiner jahrelangen Erfahrung im gestalterischen Bereich zu Seite stand.

Ich wünsche unserem Ortsverband und dem Amateurfunk allgemein, weiterhin eine erfreuliche Zukunft.

1954

Gründungsniederschrift

Auf Grund der Anregungen des damaligen Distrikt-Vorstandes OM Hans Schleifenbaum DL1YA, wurde am heutigen Tag der Ortsverband Tögging gegründet.

Es waren folgende OM´s anwesend: Distriktvorstand Hans Schleifenbaum sowie OM Georg Wittmann, OM Josef Koch, OM Hans Vogl, OM Lukas Mörz.

Nach gewissenhafter Prüfung und erschöpfender Besprechung wurde der Ortsverband Tögging gegründet und OM Wittmann übernahm das Amt des OVV mit der Bedingung, dass auch die auswärtigen OM´s damit einverstanden sind.

Tögging, 26.12.1954

Anmerkung: Die Gründung des Ortsverbandes Tögging fand in der Küche von Georg Wittmanns Mutter statt.

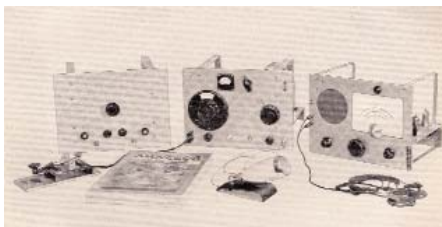
1955

1.OV-Versammlung

Am 12. Januar 1955 trafen sich nach mündlicher Einberufung die OM's Koch DJ2IS, Vogel und Lukas Mörz DJ2QC unter Leitung von OVV Georg Wittmann DJ2JZ zum ersten OV-Abend. Es wurde beschlossen, dass die künftigen OV-Abende, an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Wasserturm Töging, Hauptstrasse um 20 Uhr stattfinden. Wittmann DJ2JZ als OVV konnte Helmut Sattler DJ4OM und Ernst Zücker DJ4UC als neue Mitglieder in den Ortsverband aufnehmen.

Alles Eigenbau ? oder was.....

In diesen Jahren gab es kaum Industrie-Amateurfunk-Geräte. Empfänger und Sender waren selbstgebaut. Dazu wurden alte Radios, ausgemusterte Militärgeräte umgebaut oder ausgeschlachtet und alles was dafür verwendet werden konnte wurde organisiert und verbaut. Die Station füllte meist den ganzen Tisch.



Station bestehend aus Netzteil, Sender und Empfänger

Die Betriebsarten waren CW oder Fonie in Amplitudenmodulation. Antennen wie Dipole, Fuchs-, Zeppelin- oder Windom-Antenne wurden über Collinsfilter und Hühnerleitern betrieben. Drehbare Richtstrahler waren selten. Die Traggestelle dafür waren meist aus imprägniertem Holz.

Jugendarbeit



Früher war telefonieren nur sehr selten in einem privaten Haushalt möglich. So mancher Zeitgenosse stand dem Telefon skeptisch gegenüber. Spiele wie im obigen Bild förderten das technische und physikalische Verständnis. Für viele Old-Timer war so etwas nur Kinderkram und wurde abfällig belächelt. Konnten sie sich ja ohne Drähte oder Schnüre mit ihrem Gegenüber unterhalten sogar über Ländergrenzen hinweg. Funkamateure (Amateurfunker) waren daher geachtet und fühlten sich als etwas Besonderes.

In der heutigen Zeit ist es genau umgekehrt. Kinder und Jugendliche belächeln den Amateurfunk. Mit einem Aufwand an Geräten und Antennen mit Jemand in Europa oder Übersee zu sprechen, das geht heute mit einem Gerät so groß wie eine Zigarettenschachtel (dem Handy) ohne Rauschen, Prasseln oder sonstwelchen Störungen. Mancher Old-Timer muss sich von seinem Sohn, Tochter oder Enkel sein Handy erklären lassen.

Das ist Jugendarbeit heute!

Was war los 1955

Deutschland war seit letztem Jahr Fußball-Weltmeister.

Die ersten schlauchlosen Autoreifen in Deutschland (entwickelt in den USA)

Durchschnittsarbeitszeit beträgt 48,5 Stunden

Volkswagen produziert den millionsten Käfer

Erstes Atomkraftwerk in der Sowjetunion erzeugt 5000 KW Leistung

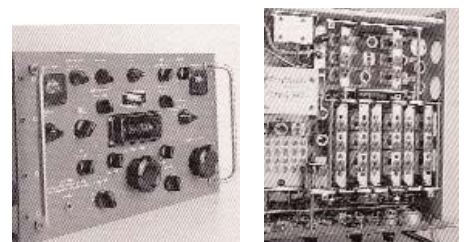
Erste Offiziere der Bundeswehr werden ernannt

Kürzeste erzeugte Radiowelle 389 GHz

Erster WAEDC

An Geräten waren verfügbar:
RX Hammarlund Super Pro
RX Hallicrafters SX28
RX RCA RC88
RX National HRO
RX Racal RA17
RXC Collins URR-390

RCA Collins R390A/URR



Frontansicht

Innenansicht

1956

Was war los 1956

DLD und WAE entstehen

EMC im DARC bildet sich zur Bandverteidigung

Die ersten SSB-Versuche laufen in den USA

Der 4 Röhren RX Microhet entstand

RX 57 wird DARC-Standardempfänger

Hannes Bauer betreibt in Bamberg eine Handel für Amateurfunkbedarf. Er vertrieb amerikanische und deutsche Bauteile sowie die neuesten amerikanischen Amateurfunkgeräte für Leute die sich das damals schon leisten konnten

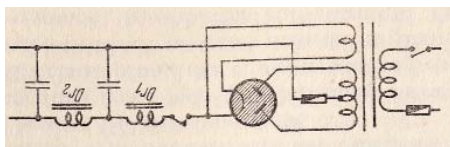
Einigung über die Rückgliederung des Saargebietes

Wehrpflichtgesetz in der Bundesrepublik Deutschland

DDR beschließt die Nationale Volksarmee

Aufstand in Ungarn. Sowjet-Truppen schlagen Aufstand blutig nieder.

Zulassung der Frequenzen von 1250-1300 MHz



Siebkitze Gleichrichterröhre Trafo

Netzteilanschaltung aus dieser Zeit

Die infizierung mit dem Amateurfunk-Bazillus Oder wie ich zum Amateurfunk kam - eine wahre Geschichte

Vorbelastet durch das Radiobasteln meines Vaters beschäftigte ich mich schon in der Schulzeit mit dem Bau von Dedektorempfängern und Röhren-Einkreisern. Teilelieferant waren defekte oder als welchen Gründen auch immer weggeworfene Volksempfänger. Während der Lehrzeit bekam ich Kontakt mit einem anderen Auszubildenden und einem Gesellen die sich ebenfalls mit Elektronik speziell dem Radiobasteln befassen. Dadurch ergaben sich neue Möglichkeiten an benötigte Teile zu kommen. Durch das von Heinz Richter herausgegebene "Neue Bastelbuch für Radio und Elektronik" bekam ich Zugang zu dem damals in München ansässigen Versandhandel **RADIO RIM**. Dieser brachte in regelmäßigen Abständen auch Kataloge heraus in dem neben Elektronikteilen auch Bausätze, Geräte und Werkzeuge angeboten wurden. In einem neu erschienenen Katalog wurde ein Empfänger als Bausatz angeboten der neben Mittelwelle auch Kurzwellenbereiche besaß. Der Preis war für einen Lehrling damals sehr hoch. So verging fast ein Jahr bis der Betrag unter Ausschöpfung aller vorhandenen Geldquellen gespart war. Es dauerte nicht lange und ein Packet mit der Aufschrift RADIO RIM war eingetroffen. Eifrig wurde gebaut. An einem Samstagnachmittag konnten die ersten Sender empfangen werden. Mein Freund kam und wir drehten begeistert von einem Sender zum anderen. Der Empfänger mit dem Namen

RIM-AMATEUR funktionierte einwandfrei. Am folgenden Sonntag stießen wir auf einen Sender der mit "mein Name ist Ewald und mein QTH ist Zangberg bei Ampfing 30 km nördlich vom Chiemsee" aufzunehmen war. Wir hörten gebannt eine Weile zu. Das muss unser Zangberg und Ampfing sein - wir beschlossen dort hin zu fahren und diesen Ewald zu besuchen. Die Suche war schwierig an den meisten Häusern war kein Namensschild. Wir wollten schon aufgeben als ein alter Mann auf uns aufmerksam wurde und uns das Haus zeigte. Ausser einem Draht war an dem Haus nichts besonderes. Das sollte ein Sender sein? Wir läuteten, erklärten unseren Wunsch uns kurze Zeit später saßen wir mit 3 anderen jungen Burschen vor dem Tisch und lauschten begeistert wie Ewald DJ4SR ein QSO nach dem anderen führte. Die Station bestand aus einem Jennen JR599 mit Doppelskala und Bandspreizung sowie einem Eigenbausen der mit Geloso-VFO. Ewald erklärte uns nebenbei die Betriebstechnik. Wir waren fasziniert und der Entschluss stand fest wir werden Funkamateure.

Jahreshauptversammlung

Om Josef Koch DJ2IS wird zum OVV gewählt. Als Neumitglieder treten ein Sachs, Bönsch, Manfred Meister DJ3JN und OM Höbenreid.

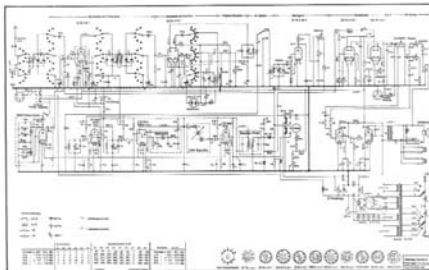
1957

Aus dem Bildarchiv

In vielen deutschen Shack's standen die von *Max Funke* in Kleinserie gebauten *RX57* u. *RX60*



Amateurempfänger RX57



Schaltplan RX57



GELOSO-Station bestehend aus Links TX G210TR sowie RX G 207 und RX G 208 A recht

Im Ortsverband

OM Koch *DJ2IS* ist OVV Lukas Mörz *DJ2QC* heiratet und erhält ein Hochzeitsgeschenk. Am 8.12.1957 leistete man sich zur OV Versammlung ein Hasenragout für 9,80 DM (wahrscheinlich Weihnachtessen) das über die OV-Kasse abgerechnet wird. Münzel und Kirmaier treten dem OV bei. Die Aufnahmegebühr betrug damals 2.-DM: In der Kasse waren 7 Pfennige.

Bezugsquellen

Es gab nicht viele Bezugsquellen für Elektronik und HF-Bauteile. Wichtige Adressen waren Hannes Bauer in Bamberg und der Versandhandel RADIO-RIM in München. Sie lieferten neben den Bauteilen auch Werkzeuge und Geräte.

Hannes Bauer Katalog



Radio RIM Katalog



Was war los 1957

Internationales Geophysikalisches Jahr

Deutscher Bundestag verabschiedet Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau

U-Boot Nautilus (USA) mit Kernkraftantrieb erreicht unter dem Eis den Nordpol

Am 4.10 und 3.11. werden in der UdSSr die ersten beiden Erdsatelliten gestartet. Sputnik I und Sputnik 2 (mit Polarhündin Laika)

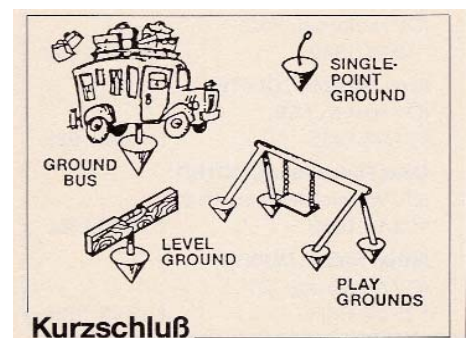
Erster deutscher Kernreaktor geht an der TH München in Betrieb

1.1. Saarland wird Bundesland Rufzeichen z.B. DL8AA wird zugeteilt

Die Firma Geloso Italy bringt den RX G207 und den TX 222TR auf den Markt

Die amerikanischen Empfänger HRO 60 sowie Collins 75S1, 75A4 sowie der Sender 32S1 sind bei finanzkräftigen Om's im Shack zu finden.

Schmunzelecke



Kurzschluß

1958

Was war los 1958

DDR schafft Lebensmittelkarten ab

Ertser US Satellit Explorer I gestartet Seine Signale sind auf 108 MHz zu hören

Vertrieb der Anti-Baby-Pille beginnt

Atomium Wahrzeichen der Weltausstellung in Brüssel

Die Hf-Eigenschaften von Transistoren reichten gerade für ein Mittelwellenradio aus. Typen wie OC71 und OC45 wurden von Valvo und TeKaDe hergestellt

Wechsel im Distriktvorstand

Nach DL1YA Hans Schleifenbaum und DL6KW Willi Seitz übernimmt DL9PL Ulrich Gradmann kommissarisch das Amt des Distriktvorstandes.

Portabel (Mobil)- Station



Im Ortsverband

Auf Grund der Satzung des DARC fand am 13. April 1958 eine OVV Versammlung mit Wahl des OVV statt.

Nach dem Bericht des OVV OM Koch *DJ2IS* wurde zur Wahl des OVV geschritten.

OM Koch *DJ2IS* lehnte eine Neuwahl aus beruflichen Gründen ab.

Als Wahlvorstand wurde OM Mörz bestimmt, als Beisitzer fungierten OM Sattler und OM Münzel.

Als OVV wurde *DJ3IN* OM Manfred Meister gewählt, als 2. Vorstand wurde *DJ2IS* OM Koch gewählt.

Der Kassenbestand betrug 40,78DM. Es fehlten die Unterschriften der Kassenprüfer. Die Kasse konnte wegen Abwesenheit des Kassiers nicht geprüft werden. Die Kasse übernahm in Abwesenheit OM Sachs. QSL übernahm der OVV *DJ3IN*.

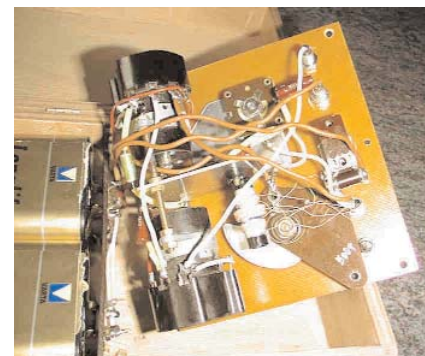
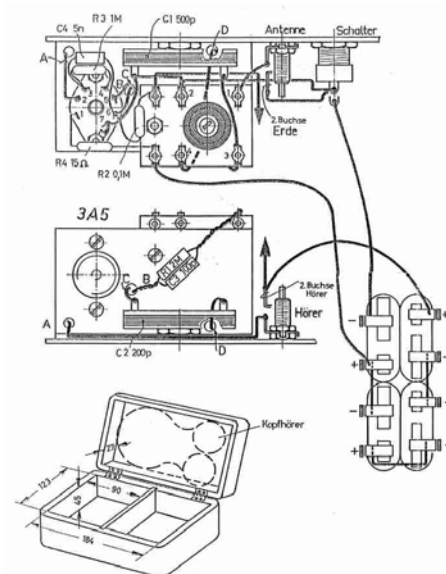
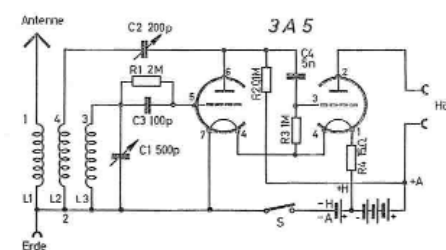
Der neue OVV machte den Vorschlag, dass über Ausgaben und schwerwiegende Entscheidungen der OVV, der stv. OVV und der Kassier entscheiden. Dies wurde von allen Anwesenden angenommen.

Zur Versammlung waren 8 OM's und 1 Newcomer erschienen. Die Versammlung begann pünktlich um 14 Uhr 30 und endete gegen 17 Uhr.

Auf Anregung des stv. OVV OM Koch *DJ2IS* wurde beschlossen in diesem Jahr eine Werbeaktion durchzuführen.

RIM Pikkol

MW Batterie-Röhreneinkreiser



Eigenbauprojekt nach RIM Bau-mappe mit ausgezeichneter Empfangsleistung. Ein Vorläufer der heutigen Taschenradios

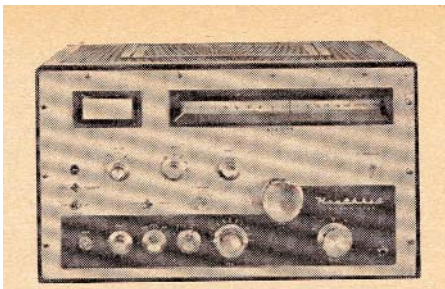
1959

Heathkit Bausätze

Um den Amateuren Eigenbauten die aussehen wie Industriegeräte zu ermöglichen bringt die Firma Heathkit neben anderen Geräten die Bausätze Mohawk und Apache auf den Markt. Die Geräte sind nachbausicher und sehen industriemäßig aus.



Heathkit Empfänger Mohawk Doppelsuperbausatz
Preis ca. 1400.-DM 49,5x30x40,5cm ca. 23,6kg



Heathkit Sender Apache AM/CM 75W HF Cippfilter
Preis ca. 1200.-DM 49,5x30x40,5cm ca. 43,1kg

Im Ortsverband

Schon in den ersten Jahren nach der Gründung des Ortsverbandes waren die Mitglieder bei Wettbewerben, Fieldday's und mobil aktiv. Die Fotos entstanden bei verschiedenen Aktivitäten in den fünfziger Jahren.



Fritz Hahn anfang der Fünfziger bei Versuchen
im 2 Meter-Band



DJ2JZ Georg Wittmann und DJ2IS Josef Koch
motorradmobil bei einem Maiausflug nach Halfing



Bild oben BBT-Station DJ2IS 1956

Bilder rechts DJ2IS beim Punktesammeln

Was war los 1959

Erste Radioechos an der Sonne, benötigen für Hin und Rückweg 1000S

DDR fügt in die schwarz-rot-goldene Flagge Hammer und Sichel ein

Barbi-Puppe wird in New York vorgestellt

Sowjet-Raumschiff Lunik III überträgt Bilder von der erdabgewandten Seite des Mondes

Erster RTTY Betrieb



Mobilstation von DJ2IS

1960

Was war los 1960

Erste EME Echos

USA startet ersten Wetter-satelliten

Der Assuan-Staudamm wird fertiggestellt

Der Funke RX 60 kommt als Nachfolger des legendären RX 57 auf den Markt

Im Ortsverband

Die Aufzeichnungen sind dürftig. Dr. Walter Döll DJ4XL übernimmt das Amt des OVV.

Tischdecke als

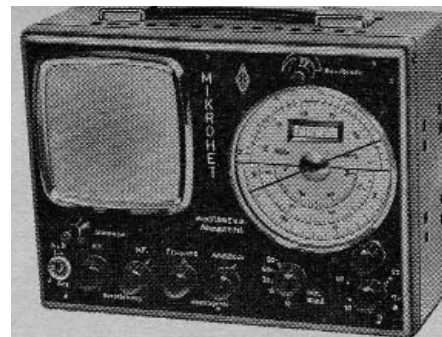
Hochzeitsgeschenk für OE5IF

Helmut Frauscher (DJ0GV).

Ein Morsekurs auf Schallplatten wurde angeschafft.

Als Neumittglieder werden die OM's DJ4UB Hans Weiser und DJ4UC Ernst Zucker erwähnt.

Amateur-Technik



Der Kleinformat-Amateurempfänger MIKROHET 6Röhren, 2Transistoren, 1Stabi, 3Dioden und ein Halbleiter Brückengleichrichter

Liber freunt Maxi!

Liber Freint Maxi!

I hob da so lang need g'schrimweil ich ein HEM werd. Des is a so kema. Wei i im Abschluszeignis lauta so hoje Notna g'habt ho und mei Papp grod mit da Firma voreist wa hod mei Mamm g'moand i sojad zu mein Onkl Karl noch Passau fahrn damit si da Papp beruigt hod bis i wieda hoam kimm. Des woast ja. Da Papp sogt zwar imma da Onkl Karl spinnt, der is a Radioht. Awa i bin doch hi g'fahrn. Ojs i in Passau o'kema bi is de Tant Mari g'rod in da Kich g'wen. Se hod ma glei was zun essn g'ehm. I hob nachad g'frogd wo eigentli da Onkl Karl is. Is a no in da Arbat? Doo heid need an Sonntag hod Tant Mari g'sogt un hod a ganz bees Gsicht g'macht. Der der is in sein Hem-Scheck om. Geh no aufi zu ehm. I bin nachad de Treppn aufi grennt un in des Zimma eine wo iwa da Tür vuj Draht ausag'hema sann. Z'erschd hob i blus lauta Blech-kastn und Hojzkistn umananda steh g'seng. Do san dann vuj Draht und Kawen kreiz und qwer g'wehn so wia auf a ra Vichwoadn und hinter de Draht und Kawen is nachad da Onkl Karl vor so ana blechan Radiokistn g'sitzt und hod ganz laud vor sie hi g'red. Wei i mid meine Schuha so ziehmli laud auf'drehn bi hod da Onkl Karl ganz wuid mit seine Hend g'fuchtd und hod in a Fahrrad-lamp'n de vor eahm aufn Tisch g'standn is eini blärrt: "Sorry, Oh Emm, hier Kuhärrem-Lokal - ofer!" Dann hod a an vuj Knepf und Schojta umananda do, is zum Fensta g'rent. Do hoda dann oan Droht um an andan umg'wickel un is wieda so seim Radiokastn hie g'rent. Dann is a Stimm ausn Lautsprecha kema so wie bei uns dahom in unsam 3 Birna Radio und deswegn hod is a so guad verstandn. De Stimm hod no g'sogt "Tschiriooh titatitah" und dann wars weg. Da Onkl Karl hod dann ganz schnej

zu mir g'sogt er hätt an offenen Kanal und das Band war offn und de blädn Kommerzellen hätten Beherden-feiertag oder so wos ähnliches und i kann iatz wos seltenes daleben. I hob mi dann ganz vorsichtig auf so a blechans Radiokastl hieg'sitzt und hob aufpasst was iazat passiert. Da Onkl Karl hod wieda de vujn Schojtan und Knepf umananda g'schojtn un is wieda zum Fensta und hod den Droht wieda um den andern owag'wickel un ojs dann in seim Radiokastn de Birna richtig hell brennt ham hod a in de Fahrradlampn wieda eini g'rufa: "Sie Kuh! Sie Kuh! Sie Kuh! Hallo Sie Kuh! Hier ist De Ell Fimpf Wisky Soda!" Des hod mi aber scho g'wundert. Woh doch i zu unsare Lehrerin dem Freilein Angstwurm a moj ganz leise "Ajde Kuha" g'sogt hob, hod sie mia g'lei oane owag'haut, wo des ja ganz gegen de grundsätzliche Verfassung is. Aba da Onkl Karl hod immer wieda "Sie Kuh" g'rufa und dann hoda g'sogt das a auf an Empfing ge datat. I hod dengt das a iazad weggeh dat aber is da bliem und hod wieda mit de Schojda und dem Droht umananda doh und dann kam wieda so a Stimm wie aus unserm Radio dahoam. Aba dann hob i mi g'wundert. De Stimm war von einem Freilein und i hod dengd die werd den Onkl Karl iazad recht schimpfa wegn dera Kuha. Aba de hod ganz siass do so wie des Freilein Angstwurm wen da Schujrad do is. Des Freilein hod dann so komische Sachan g'sogt mit so Zahlen und Nummern. Dabei hod des Freilein Angstwurm immer G'sogt das wen ma in Zahlen spricht des bestimmt ebs un-anständiges is. Dann war wieda da Onkl Karl dro. Aba der hod iaz a ganz anderne Stimm g'hod de war so ojs wie wenn da Willy Birckl den Theo Lingen nochmacht und er schmojzte immer "meine liebe Weihell". Nachdem er so a zeitlang dahie do hod is ganz plötzlich de Tante

Mari einag'sausst kema. De war fuchtig sog i da. Und g'schimpft hod de: "Host wieda dei Radiog'spusi an da Stripn? I werd da deine drohtlosen G'spusi ausdreim! Du Amadeerkassanofa du. I hob dei Honigstimm ganz deutlich im Radio in da Kich g'herd! De Stimm kenn i! So host du mit mia nur gred wie mia no need voheirat warn! I wer mi bei da Post beschern! De miasadn do drauf aufpassn das si üba de Dreimarksgebüh need so a Radioschlange in unsa Haus schleicht! Für wos g'ring de des vuje Geld? Und itz is Schluss! Dann hod de Tant Mari ihran Besn andast uma g'nomma und hod im Onkl Karl sein Radiokastn ganz furchtbar umananda g'ried. I sog da des hod blitzt und kracht und es hods g'rocha ajs wenn mia im Winter Gummi aufn Schujofa leng. Da Onkl Karl is ganz zammabroch do g'sitzt und de Tant Mari is ausse und hod de Tür ganz fest zua g'haut. Draussn i sie dann no über de Draht vom Onkl Karl g'stolpet und do hod sas auf Treppn hi g'haut. Onkl Karl schrie dann ganz laut: "und iaz bau i mein Tee Iks auf Frequenzmodulation um mit Germanenidioten oder so und dann konnst nix mehr hörn!" Dann hod a mi ganz komisch o g'schaugt. I hob denkt i hob wos og'stellt, wo i ja garnix g'macht hob. Dann hod da Onkl Karl ganz feierlich g'sogt, so wia da Herr Pfarra in da Kirch: "Und meine Rache wird sein an diesa Familie, Miche dass du a a HEM werst! Auf dass de Junge Generation auch den Beam hoch hojd. Kimm her, ich ernenn i somit zum Njukommer. Ab iazad sojst du Mick hoassn! Und scharn wo windigen Beezee-Ells und Postbeamten sollen no a Freid an dir hom!" Dodabei hod a so teiflich grinst. Und iaz bin i Njukommer worn! Wos des is woas i iaz a no need.

Dein Njukommer Charly alias Karle.

1961

Funkfernschreiben

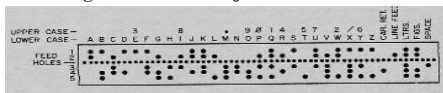
Ist sie noch da die Erinnerung an das Funkfern schreiben (RTTY) der ersten Generation?

Neben der Funkstation benötigte man noch einen Konverter der dann die mehr oder weniger komfortablen Fernschreibmaschine ansteuerte. Schwierig war es an die ausgemusterten Maschinen meist von Standart Lorenz, Olivetti oder Siemens heranzukommen. Nach dem Bau des Konverters (nicht selten waren bis zu 20 Röhren verbaut) und den ersten Versuchssendungen kam richtig Leben in's Shack. Die Fernschreiber verbreiteten einen höllennärm und so manche XYL stellte ihren OM vor die Wahl *ich oder der Fernschreiber*. Viele fanden diese Betriebsart sehr interessant, sehnten sich aber danach dass diese mit weniger Geräusch, wenn nicht gar geräuschlos möglich wäre. Auch waren QSO's einigermassen mühsam. Glücklicherweise konnte sich der schätzen der einen sogenannten Lochstreifenstanzer und -sender besaß und somit wenigstens CQ-Rufe automatisieren konnte. Der Papierverbrauch war enorm.



Fernschreiber mit Lochstreifenstanzer und -sender

Stanzung des Lochstreifen je Buchstabe/Zahl/Befehl



Im Ortsverband

Dr. Walter Döll DJ4XL ist OVV. Ansonst gibt es keinerlei Aufzeichnungen über Vorkommnisse und Aktivitäten.

Hier noch einige Stahl- und Wehrmachtsröhren



Was war los 1961

OSCAR 1 mit 50 mW Bake auf 144 MHz wird gestartet

SSB verbreitet sich

Sondergenehmigungen für Funkfern schreibenversuche werden erteilt

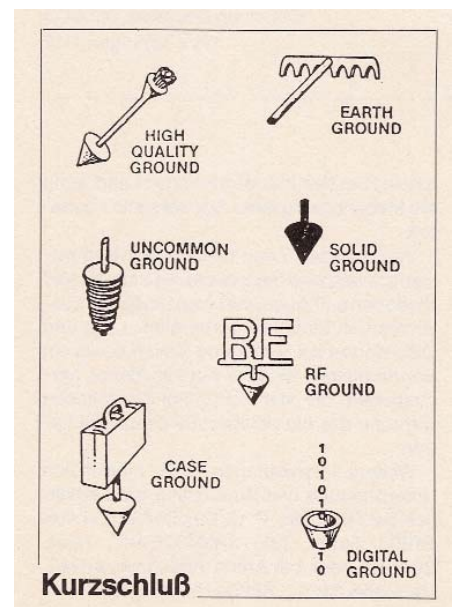
200 OM's erhalten Urkunden über ihre Beobachtungstätigkeit während des Internationalen Geophysikalischen Jahres 1957/58 (IGI-IGC)

DDR errichtet am 13 August die Mauer in Berlin

Juri Gagarin umkreist am 12. April die Erde im Raumschiff Wostok I

Collins stellt den Allbandempfänger 51S-1 vor

Schmunzelecke



1962

Was war los 1962

Flüchtling Peter Fechter wird an der Mauer in Berlin niedergeschossen und verblutet ohne Hilfe

In Hamburg sterben 336 Menschen bei einer schweren Sturmflut

16. u. 17 Februar Amateurfunkbrücke Hamburg bei der Sturmflutkatastrophe in Norddeutschland

Kuba-Krise

Telestar Nachrichtensatellit ermöglicht Übertragungen Europa-USA

Collins bringt den 1. SSB Transceiver KWM2

Gelose den RX G4/214

Drake den RX 2B

Hallicrafters bringt Empfänger der Serie SX und Sender der Serie HT und HX



Front- u. Innenansicht des COLLINS KWM2

Im Ortsverband

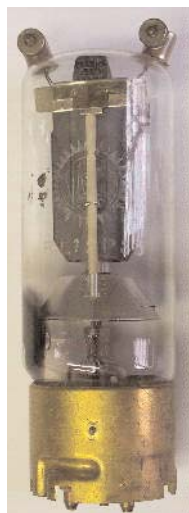
OM Helmut Sattler *DJ4OM* übernimmt das Amt des OVV Für den 15.4.1962 liegt ein Kassenbericht vor.

Kassenbestand 229,58 DM. Die Kasse wurde von *DJ3JN* OM Meister und *DJ2IS* OM Koch geprüft und abgezeichnet.

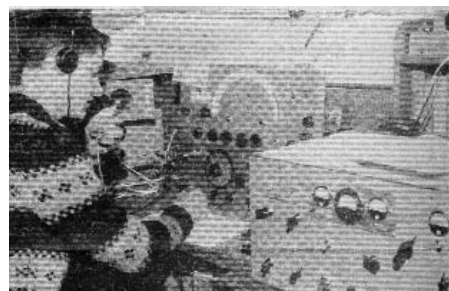
Ein GG400 wurde verkauft. Im 3. subregionalen UKW-Kontest erreichte *DJ4UC/p* in der Sektion 70 cm mobil/portabel den 3. Platz und in der Sektion 2m mobil/portabel den 34. Platz Beim BBT errangen *DJ3JN* den 19. und *DJ4UB* den 33. Platz.



Wer die Möglichkeit hatte an Armeegeräte heranzukommen tat dies. Oftmals konnte man auf Schrottplätzen wahre Prachtstücke finden, unter anderem auch diesen BC-



1962 *DJ6BI* einst Deutschlands jüngster Funkamateurliebling und nun schon seit Jahrzehnten unter *DK5NK* Mitglied unseres Ortsverbandes half mit das Leben eines schwerkranken Polen zu retten.



Ein Tag wie jeder andere war es, als der Weidener Oberrealschüler Hermann Bommer sich mit Freunden in alter Welt unterzettelte. Plötzlich aber wurde es ein Tag von besonderer Bedeutung: Ein Notruf kam aus dem Osten. Hier suchte ein Pole, ein Schwerkranker, dringend ein Medikament. Hermann Bommer, aber stürzte sich auf die Suche nach einem, das helfen konnte. (Foto: Hermann Bommer)

Funkamateurliebling half Polen WEIDEN. Ein Weidener Funkamateurliebling half mit, das Leben eines schwerkranken Polen zu retten. Der 18 jährige Oberrealschüler Hermann Bommer hatte einen SOS-Ruf aus Warschau aufgefangen, in dem ein Medikament gegen Kreislaufstörung angefordert wurde, das in Polen nicht zu bekommen war.

In Nürnberg und Frankfurt beantworteten Funker den Spruch mit ablehnenden Bescheid, dass es keine direkte Flugverbindung nach Warschau gäbe. Nachdem *Hermann Bommer DJ6BI* in Österreich angefragt hatte, stellte ein Salzburger Funkamateurliebling eine Dreiecksverbindung mit Wien her, wo das Medikament besorgt und auf dem Luftweg nach Polen gebracht werden konnte

Der DARC ist Dein Club lieber OM

1963

Technik

Transistoren werden immer kostengünstiger und es entstehen Eigenbaugeräte in dieser Technik

Im Ortsverband

OM Sattler *DJ4OM* ist OVV Hochzeitsgeschenk für *DJ4SR*. Kranz für *DJ4XLC*.

Was war los 1963

US-Präsident Kennedy wird in Dallas ermordet

ZDF beginnt in Mainz mit seinem Programm

Astronautin Valentina Tereschkova umkreis 49 mal im Raumschiff Wostok VI die Erde

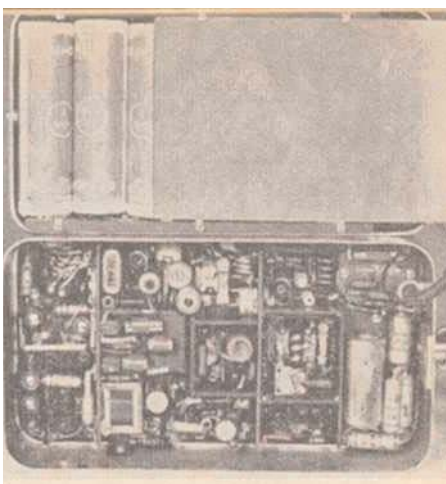
Heißer Draht zwischen Moskau und Washington für schnellen Nachrichtenaustausch im Krisenfall

SSB setzt sich immer mehr durch Die amerikanische Firma National bringt den TRX NCX3 auf den Markt.

Das Eigenbaugerät TRAUSNITZ wird in der CQ-DL vorgestellt

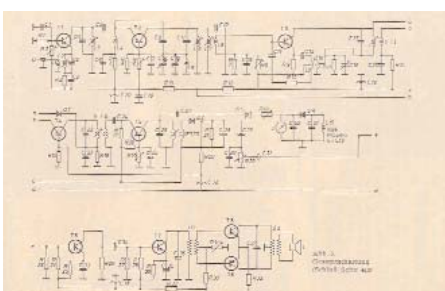
Trausnitz

tragbares 2-m-Sprechfunkgerät volltransistorisiert
14 Transistoren 4 Dioden in 2 Ausführungen

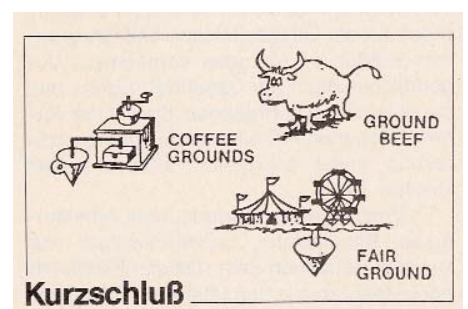


National NCX-3 SSB/AM/CW Transceiver

Schmunzelecke



oben links: 200mW NF Leistung
oben rechts: 1W NF Leistung
mitte links: Innenansicht
mitte rechts: verbesserte Version mit Dipolantenne
unten links: Schaltplanauszug



Kurzschluß

1964

Was war los 1964

Deutsche Bundespost eröffnet Bodenfunkstelle in Raisting

Fußball-Bundestrainer Sepp Herberger geht in den Ruhestand

Auf dem kommerziellen Gerätemarkt gibt es nichts nennenswert Neues.

Lediglich die Firma Heathkit stellt den HX-10, HX-20, HA-10 und den HW-12 80m SSB Transceiver als Bausätze oder Fertiggeräte vor.



Heathkit HX10 Marauder 180W CW,AM,SSB,FSK
38kg 495x292x406mm



Heathkit HX20 90W SSB,CW Sender
7,5 kg 307x155x253mm



Heathkit HW12 200W SSB Mobiltransceiver
305x155x250mm

Im Ortsverband

OM Walter Günssel *DJ7AY* übernimmt das Amt des OVV.

Ein Dipper wird zu einem Preis von 160 DM gekauft.

Hochzeitsgeschenk für *DJ4UB* Hans Weiser.

Walter Günssel *DJ7AY* erhält das WAE3 Europa-Diplom in Telegrafie mit der Nr.1314.

Ernst Zücker *DJ4UC* erwies sich wieder als erfolgreicher Kontestler er belegte im subregionalen UKW Kontest bei 2m Feststationen den 28. und bei den 70cm Feststationen den 6. und im BBT den 24 Platz. Helmut Sattler *DJ4OM* erhielt das *DXCC mixed* Leider werden die Kontestergebnisse von 1963 erst in diesem Jahr bekannt gegeben. Im März wurden die Plätze des 2.UHF-SHF Aktivitäts-Kontest 1963 veröffentlicht. Folgende Plätze wurden erreicht:

Ernst Zücker *DJ4UC* Platz 13 (RX EC88 - TX 2C39 - Inp. 60W und 15 el. Yagi.

Georg Wittmann *DJ2JZ* Platz 23 (RX EC88 - TX 4X150 - Inp. 150W und 15 el. Yagi.

Helmut Sattler *DJ4OM* (RX EC88 - TX 832 - Inp. 10W und 15 el. Yagi.

Ernst Zücker *DJ4UC* erreichte im IARU-Region 1 VHF Kontest als Portabelstation den 28. Platz.

Helmut Sattler *DJ4OM* erhält das *DLD200* und auch die silberne Leistungsnadel.

KW-Empfänger



KW Amateurempfänger Jennen 9R

Allband KW Empfänger. Frequenzbereich von 550-1600 Khz, 1.6-4.8 MHz, 4,8-14.5 MHz, 11-30 MHz. BFO, Storbegrenzer, HF-Regelung, AM, CW, Feldstärke-Messgerät, Feinabstimmung.



KW-Empfänger Jennen 9-R 59

KW Amateurempfänger Frequenzbereich 540-1605kHz, 1,6-4,8 MHz, 4,8-14,5 MHz und 10,5-30 MHz.

Bandspreizung:

für 80m 3fach Zeigerweg 35cm

für 40m 2fach Zeigerweg 28cm

für 20m 1fach Zeigerweg 6cm

für 15m 1fach Zeigerweg 8cm

für 10m 1fach Zeigerweg 15cm

9 Röhren und Q-Multiplier

Gewicht 9,3 kg

BxHxT = 380x180x250mm



1965

Technik

SSB hat sich durchgesetzt. Im käuflichen Sektor gibt es nur noch SSB-Geräte. Heathkit erweitert sein HW12 Programm mit dem HW12 QRP-CW TRX. Drake stellt den RX R4 und den TX T4 vor.



Drake RX R4



Drake TX T4

Im Ortsverband

OM Günssel *DJ7AY* ist OVV
Wieder einige Neuaufnahmen.
OM Grachner, OM Rochus, OM
Pickert (*DB1MF* > *DL8MBF*),
OM Schmiedinger (*DJ0MK* >
DJ3MK), OM Kraus *DK1KW*,
OM Morgen, und OM Langham-
mer *DC1MO*.
Für 2,00 DM wurde ein Callbuch
und für 5,00 DM Coaxkabel ver-
kauft.
Angeschafft wurde ein UKW TX
für 120 DM.

Was war los 1965

Erster Weltraumspaziergang von
Alexei Leonow (UdSSR)
26 Starfighter stürzen im Lauf des
Jahres ab
US-Marssonde fotografiert
Marsoberfläche mit Kraterland-
schaft
OSCAR III in 935 km Höhe im
2m Betrieb

Lieber Maxl!

Es hod mi g'freid dass du meinen Brief
k'riagd host und mi so schnell
z'ruckg'schrim host und dass du vielleicht a
Njukommer un a HEM wern mogst. A da
Onkl Karl hod si g'freid wie i eam des
g'sogt hob und er hod g'moand dass du
eventuell in de nächsten Ferien a mid kema
konnst, wenn des deine Eltern erlauben und
de Tant Mari nix dagegn hod. Denn Rache is
siass hod a g'sogt. Tant Mari de wer i bevor i
hoam fahr scho umagriang.

Du mechst wissn wia de Ausbildung zum
Njukommer is und wos i do dua. Ajso bass
auf. A HEM hod wos mitn Radio zu doa. So
wia du mit de Schussa und da Eisenboh spu-
ist so spujd der mid Radioapparat. Es gibt
zwoa Artn von Radios. Mit de oana kann
ma hörn wos da andere sogt und des is nach-
ad a Empfänga oder Ähriks und mit dem
andan kann ma sejwa wos sogn ohne dass da
andere oan dazwischen redn ko und des is da
Senda oder Teeiks. Oder wenn man heiser is
kann man auch mit de Finger sprecha, indem
ma auf an Hewe haut das es piepst. Den
Hewe nennt ma Kieh oda Taste. Wenn es
piepst dann hoast des Zehweh. Des hod aba
mit Wezeh nix zo doa. Onkl Karl hod ma a an
Radio g'schenkt. Er hod g'sogt des i a
NullVauEins. Ich woas need, ob das so ein
Zeig is, mit dem mia den volorna Krieg
gwinna wolltn. I glab aber need den da Onkl
Karl sogt imma den letztn Krieg ham ma
aufn Dienstweg volorn. Aba de versteh i
need. Auf mein Radio san zwoa Birna drauf.
Onkl Karl sogt des san Tuben, aus dene hoda
scho viel herausgekwschts. Ich hob aba
koane Schraum g'seng wie de an da Zahn-

Lieber freunt Maxl!

pastatubm, die mir imma ins
Waschbeckn falln, wo i sie dann nimma
aussakriag und wenn da Vatta frogd dann
will es immer niemand g'wesen sei. Auf
dem NullVau Eins ist noch ein
Kohndänsar und a Spujn. Wo sonst de
Skala is hod der Apparat a
Wäscheklammer, so oane mit a Fedu,
wia ma se de Madl in da Schuj in de
Zepf hengan. Ausserden hod ma da
Onkl Karl a Zanga g'schenkt zum
Wällenumschalt'n, wei da Apparat
genau so schwar gangad wie a
WehEssCäsar. Verstähst du des? G'hört
hab ich no nix mit dem Radio. Onkl
Karl war bees mit mir. Du woast ja de
Tant Mari hod eam sein großn Teeiks-
Radio kapput g'macht. Da Onkl Karl
hod dann mit ihr zwoa Tog nix mehr
g'red und si in sei HEM-Schack
eig'sperrt. Ich muast eam as Essn auf-
ebringa wie im G'fengnis. Onkl Karl
hod aufn Fuaßbodn g'essn wei aufn
Tisch koa Plotz war vo de vujn
Radioteile. Er war unrasiert und fuhr
sich immer verzeifeld duch seine Haar
und fummelte in dem großn
Radioapparat herum. Dan hod a mi
g'forgt: "Miche warum geht de vafluchte
Kistn bloos need und er messte mit
einem Instrument drin umananda. Do
hob ich g'seng das da Onkl Karl den
Stecka vo dem grossn Radioapparat
garneed eig'steckt hod. Do hob i mi
schnell buckt und hob den Stecka in de
Steckdosn g'steckt. Bumm! Du do hod
aba kracht. Onkl Karl i freihändig ausn
Stand zwoa Meta hoch g'sprungu. Des
hod lustig ausg'schaugt. Wo a do so

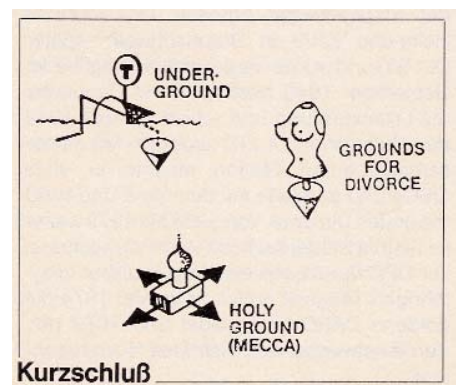
g'wampad is! Als Onkl Karl wida von da
Deckn herunt'n war, krachte es no a moj, aba
bei mir. Denn er haute mia eine furchtbare
herunter und da märkte ich dass er de ned
gern macht des an de Deckn springa. Wo i
eam ja blos hejfa wollt. Da Onkl Karl hod
g'sogt i war a riesn Kamelopard und ob i
eam ausrottn wollt. Er hätt an Schock, de a
mit ana hojbn Bier bekämpfn miast. Ich hob
glenrd das ma a Stecka need eistecka derf
wenn ma davo nix vastehd und si need aus-
kennt.

Schreib ma wieda und i schreib a wieda.

Da Njukommer Mick a Miche

Wird fortgesetzt.

Schmunzelecke



1966

Was war los 1966

Wuppertaler QSL-Sortieranlage wird in Betrieb genommen.

Erstes DDR-Atomkraftwerk mit 70.000 kWh Leistung.

Luna 9 (UdSSR) landet auf dem Mond und sendet Fernsehbilder.

Fünf Monate später Surveyor 1 (USA).

Luna 10 bringt Satelliten zum Mond.

Später Lunar Orbiter 1 (USA).

Kulturrevolution in China unter Mao Zedong.

Im UKW-Bereich wird unter anderem der Minitix UKs5 ein 144-146Mhz Sender mit Modulator und 20W Sendeleistung angeboten.

SEMCOSSET bietet den MTSM20 einen 2m 1,5W AM-Sender an.

Goetting und Griem bringt den 2m Transceiver 2G71 auf den Markt. Der Empfänger ist durchstimmbar.

Der amerikanische Hersteller National bringt den TRX NCX-5 auf den Markt.



Im Ortsverband

Keine besonderen Aufzeichnungen es muss jedoch eine Wahl gewesen sein, da OM Zucker *DJ4UC* die Kasse übernahm. OM Helmut Frauscher *DJ0GV* (*OE5IF*) wird OVV.

Ein UKW Nachsetzer wurde für 60.-DM für den Stampfl angeschafft.

Franz Schmiedinger *DJ3MK*, ex *DJ0MK*, ex *WA2NWA* betreibt den Freilassinger Hof in der Mühldorfer Innstrasse (jetzt Sparkassenparkplatz). Der Freilassinger Hof wird Clublokal. Im Wohnzimmer von *DJ3MK* wird eine DE-Prüfung durchgeführt. OM Oskar Pickert (*DB1MF* > *DL8MBF*) erhält nach bestandener Prüfung die DE-Nr. 15600.

Auswärts-QTH am Stampfl wird errichtet

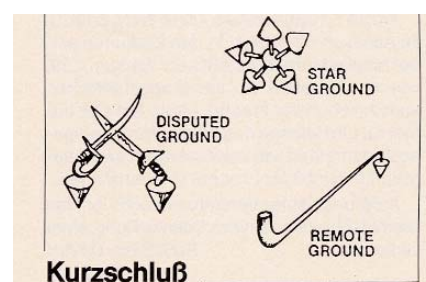
Der von Ernst *DJ4UC* als Shack eingerichtete Funkkoffer eines Militärfahrzeuges musste einem Bauvorhaben weichen.



Eifrig wurde nach einem Standort gesucht. Josef Wieser ein Bauer am Winterberg stellte in seinem Obstgarten einen Platz zu Verfügung. Nun wurde damit begonnen in Waldkraiburger Steinlager Antennen und Funkbude abzubauen und auf dem Winterberg die Vorbereitungen für die Wiedererrichtung zutreffen. Mit Traktor und Anhänger wurde der Funkkoffer von Waldkraiburg zum Winterberg transportiert. Nach dem Aufbau zwischen den Obstbäumen (*siehe Bild unten*) wurde das Auswärts-QTH oft auch als Konteststandort genutzt. Später zu den Anfangszeiten des Winterbergrelais diente es bis zur Errichtung des ersten Gittermastens als Relaisstandort.



Schmunzelecke



Kurzschluß

1968

Was war los 1968

Studentenunruhen in der Bundesrepublik.

Prager Frühling und Einmarsch von Warschauer-Pakt-Truppen.

Prozess gegen den Hersteller des Schlafmittels Contergan.
Einstellung der Luftangriffe in Nordvietnam.

Martin Luther King wird ermordet.

OPD sieht sich genötigt die Lizenzinhaber auf die Einhaltung der Bestimmungen des geltenden Funkrechtes hinzuweisen besonders auf die Vorschriften über verbundene Aussendungen.

Bereits der 5. Funklehrgang in Benediktbeuren am 11.8.-29.8 25 Teilnehmer alle bestanden: 16A und 9 C-Lizenzen.

Wegen der Langen Anfahrtswege bis zu 250 km Wird die Herbst-Distriktversammlung abgesagt.
13.3. Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk.

Sondergenehmigungen für TV-Versuche A5. Später SSTV Zulassung weitere Frequenzbereiche 3.400 - 3475 GHz; 5,650 - 5,775 GHz; 10,0 - 10,5 GHz

Im Ortsverband

Viele Neuaufnahmen. OM Baldur Rödiger *DC6WT*, OM Herbert Hammerl *DC6SO*, OMPatzner, OM Gründl, OM Herbert Jäger *DK3YR*, OM Rudolf Wild *DK3YS* OM Manfred Loos, OM Jürgen Triesch, OM Adolf Kneißl.
Die Aufnahmegebühr betrug damals 4.- DM

OM Helmut Frauscher *DJ0GV* (*OE5IF*) ist OVV

17. Januar Hauptversammlung im Clublokal Freilassing Hof Mühldorf. Regelmäßige OV-Abende ab 27 März alle 2 Monate am letzten Mittwoch des Monats.
Hochzeitsgeschenk für DJ5KY OM Friedrich Münzl und OM Rollenhagen.

Zeitungsartikel in der Mühldorfer Zeitung

Amateurfunk – die Brücke zur Welt

Deutscher Amateur-Radio-Club bietet Prüfungsverbereitng

Mühldorf / Töging. Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC), Ortsverband Töging, hielt im „Freilassing Hof“ in Mühldorf seine Generalversammlung ab. Der Verein besteht seit 1953 und zählt nun 60 Mitglieder.

Der Einzugsbereich des Ortsverbandes erstreckt sich von Simbach bis Burghausen und Burgkirchen a. d. Alz sowie bis Aschau bei Kraiburg, Ampfing und Neumarkt-St. Veit. Ortsvereinsvorsitzender Hellmut Frauscher aus Waldkraiburg konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den Distriktsvorsitzenden T. Mees begrüßen. Die Generalversammlung wählte in reibungsloser Folge ihre bisherige bewährte Vorstandschafft wieder. Erster Vorsitzender wurde wiederum H. Frauscher und sein Stellvertreter Ernst Zük-

Technik

Die Firma stellt GALAXY den Transceiver Galaxy V MK II vor.
Das Gerät kostet komplett ab Lager Bamberg DM 4185.-



GALAXY V MK II
400 Watt PEP in SSB - 300 Watt in CW
Trifft nach einer Anheizzeit 15 Min. weniger als 100 Hz
Stroversorgung 800V; 350V; -100V und 12,6 V DC
sowie 12,6 V AC

ker. Werner Kraus wurde zum Jugendreferenten gewählt und Herbert Hammerl zum QSL-Vermittler. Dieser hat die einzelnen Empfangsbestätigungen der Amateurfunker zu vermitteln. Gerätewart wurde Xaver Schmiedinger.

Spezieller Wert wird auf die Jugendarbeit gelegt, da der Amateurfunk die Brücke zur Welt bedeutet. Außer der technischen Kenntnis trägt er auch wesentlich zum Verständnis der einzelnen Völker untereinander bei.

Einen besonderen Auftrieb erreicht der Verein dadurch, daß wir in das Zeitalter der Elektronik eingetreten sind und der Beruf des Elektronikers ein zukunftssicherer Beruf ist. Durch die Freizeitbeschäftigung der Amateurfunker wird nun entsprechenden Interessenten eine wesentliche Vertiefung ihres Fachwissens zuteil. Wie der Vorsitzende dazu betonte, gibt es heute schon viele Firmen, die bei Personaleinstellungen zur Voraussetzung machen, daß diese Amateurfunker sind. Der Ortsverein hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, Interessenten in Abendkursen auszubilden um sie für ihre bei der Oberpostdirektion abzulegende Prüfung entsprechend vorzubereiten.



1969

Technik

Heathkit bietet den Transceiver-Bausatz HW-100 an.



Heathkit HW-100

Aber auch in Deutschland tut sich etwas. Braun stellt seinen SE 600 und SEMCOSET den Semco SSB vor.



Braun SE 600



SEMCOSET Semco SSB



Fischer PA F200
Firma Willi Fischer DJ3AT Griestätt

Im Ortsverband

Neuaufnahmen gehen weiter und 17 neue OM'S kommen dazu. das sind OM Schlesinger, OM Striegl, OM Rochelmeyer, OM Paukner, OM Artmeier, OM Einhauser, OM Helmut Frings *DC1MF*, OM Haberland, OM Max Haider, OM Hölzer, OM Klener, OM Sonneborg, OM Steinert, OM Wenzel, OM Wohlmuth, OM Stefan von Bechtolsheim *DC1MI* und OM Wieser.

OM Helmut Frauscher *DJ0GV* (*OE5IF*) ist OVV, Kasse Ernst Zucker *DJ4UC*, Geräte Adolf Kneissel.

Viele Beitragsermäßigungen. Bake DL0ZS wurde am 29.11. in Betrieb genommen. Spezieller Hinweis vom DV es ist kein Umsetzer.

Ein Wattmeter 2G80A wurde gekauft sowie 2 Fachbücher (Elektronik und Der Kurzwellen-amateur).

DK1KWA Werner Kraus beobachtete am 1. und 2.11.1968 lt. DL-QTC ausgeprägtes Aurora. Beim UHF/VHF Kontest erreichte Werner auf 2m den 6. Platz und auf 70cm den 5. Platz.

Den 3. Platz beim UHF-Wettbewerb am 24.-25. Mai sicherte sich ebenfalls Werner. Auch im Juli-Kontest war Werner mit dem 8. Platz unter den besten Zehn. *DJ4UB* Hans Weiser erhält das WAC/2 x SSB

Was war los 1969

Amateurfunk-Zentrum in Baunatal wird geplant.

Es gibt verbissene Auseinandersetzungen im Streit zum Bau des AFZ.

DL3OE und DL6XP hetzen gegen den Bau und den Vorstand.

Beginn des Ausbaues des FM-Relaisfunknetzes mit Sonderrufzeichen für Clubstationen z.B. DB0UA.

Am 7 April wurde *DL1HM* Egon Koch 60 Jahre alt. Als Fachpressereferent der Firma Standard Elektrik Lorenz und begeisterter Funkamateur schrieb er auch in der Funkfachpresse war er weitem bekannt. Er publizierte zahlreiche Bauanleitungen für Funkgeräte.

Erster RTTY-Contest (1. WAE RTTY 1969) 40 Logs aus 3 Kontinenten und 13 Ländern. Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.

Erfolgreicher Jungfernflug der Concorde.

Pe'le' schießt sein 1000. Tor für Brasilien.



1970

Was war los 1970

Explosion auf Apollo 13. Mondlandefähre wird zum Rettungsboot und bringt Astronauten gesund zur Erde. Kniefall von Willy Brandt in Warschau zu Ehren der NS-Opfer. Nachrichtenübermittlung durch Glasfaseroptik mit Laserstrahlen. Prozess gegen Contergan-Hersteller wird eingestellt. Für Fünf Mark sind sie dabei. Die Auslosung der Gewinne der von Fritz Höhne DJ4FT zugunsten des AFZ veranstalteten Verlosung fand am 25 April im Planetarium in Bochum statt. Die Gewinne zog der Direktor des Institutes DJ5YM. Es wurden 16 Amateurfunkgeräte im Wert von 28.155 ausgespielt. Einnahmen für das AFZ DM 73000.-. Es gibt immer wieder Streitigkeiten um den Bau des AFZ. Einige Gegner greifen zu unlauteren Mitteln und verschicken den Club schädigende Briefe. Es gibt immer noch Anschuldigungen und Gegendarstellungen im Streit um das AFZ. Am 9. Januar wurde der von australischen Funkamateuren gebaute Amateurfunksatellit OSCAR 5 erfolgreich gestartet. Vom 7. bis 28 Februar fand der 7. Funklehrgang in Benediktbeuren statt. OPD erteilt Sondergenehmigungen zur Betriebsart Amateurfernsehen. Auf der CV in Wuppertal am 21. und 22. März wird der Kostenvoranschlag für den Bau des AFZ vorgelegt er beläuft sich auf 997.000.- DM

Im Ortsverband

Weitere Neuaufnahmen. OM Dr. Walter Döll DL3WI, OM Horst Langhammer DC1MO, OM Günter Just, OM Horst Radtke DC1MT (DK8MT) der Vater des DB0WB, OM Horst Schneider DC2ME. OM Hans Zagler DJ7LF wird zum OVV gewählt. OVV-Lokal sind nun die Mühldorfer Ratsstuben am Stadtplatz. Viele Beitragsermäßigungen werden beantragt. Bücher wurden verkauft. Eine Fuchsjagd durchgeführt. Durch den Geräteverleih wurden DM 28,60 eingenommen. OM Dimitri Dikeopulos späteres OVV-Mitglied von C15 und späterer OVV von C02 Waldkraiburg besteht beim 7. Jugend und SWL-Lehrgang die DE-Prüfung und erhält die DE-Nummer 17335.

Technik

Ausgemusterte Taxifunkgeräte Bosch KF-T 160 können günstig erworben werden. Ein Umbau lohnt sich für Amateure. Im DL-QTC erscheinen mehrere Artikel die den Umbau von 150-155MHz auf 144-146MHz beschreiben.



Bosch KF-T 160 Taxifunkgerät
150-155 MHz 6 oder 12 Watt
2 Kanäle FM

Technik

Die ersten Kenwood Amateurfunkgeräte sind erhältlich. Auch Sommerkamp bringt neue Modelle.



Kenwood TRX 510



Kenwood RX JR 599



Kenwood TX TX599



Sommerkamp TRX FT 250



Sommerkamp TRX FT 277

1971

Im Ortsverband

26.11. Jahreshauptversammlung mit Wahl. OV-Lokal Mühldorfer Ratsstuben am Stadtplatz. OVV ist noch *DJ7LF* Hans Zagler. OM Maier R. Töging, OM Franz Lex *DC0CU* sowie OM Johann Altmann *DC0CT* treten dem OV bei. OM Stephan von Bechtolsheim *DC1MI* wird OVV. Viele Beitragsermäßigungen. DL8SE Hans Wagner ist QSL-Vermittler. OM Andreas von Bechtolsheim ist der Gewinner des DARC Jugendpokales. Damals noch SWL heute *DK5CX*. Einnahmen aus Geräteverleih beträgt 77,60 DM. Es werden VDE-Vorschriften 0855/0866 gekauft. Eine 2m Fuchsjagd wurde durchgeführt.

DB0WB - Relais-Verantwortlicher ist OM Horst Radtke *DK8MT* Kanal R6 145,250 145,850KHz. Anfänglich wurde das Relais von *DK8MT* im Keller betrieben. Später fand der Betrieb in einem Funkkoffer aus dem 2. Weltkrieg statt. Dieser wurde bis zum Umzug auf den Winterberg von *DJ4UC* als Funkbude genutzt. Als Antennen dienen Rundstrahler in den Obstbäumen des Winterbergbauern. Ein Rohrmast mit Richtantennen, die vom Funkwagenaufsatz aus gedreht werden konnten, wurden für Direktverbindungen und Konteste genutzt. Das Shack war gemütlich eingerichtet und hatte sogar eine Schlafgelegenheit.

Was war los 1971

Berlinabkommen regelt den Transitverkehr und Reisen in die DDR.

Intelsat kann gleichzeitig 4 Fernseh-Programme oder 6000 Telefongespräche übertragen. Assuan-Staudamm wird eingeweiht vorher mussten Statuen und Tempel verlegt werden. Korruptions-Skandal in der Fußball-Bundesliga.

Am 17. August war der 25. Jahrestag an dem in Stuttgart der WBRC Württemberg-Badische Radio Club gegründet wurde. Er war die Keimzelle für die in den folgenden Jahren entstandenen Verbände aus denen dann 1950 der DARC in der heutigen Form entstand.

Am 3. April entschließt sich der AR das AFZ in Baunatal zu bauen. Baubeginn 22. Juni. Wegen des Verhaltens der Körner'schen Druckerei die das DL-QTC druckt wurde der Vertrag mit ihr im Januar gekündigt so dass bereits im Januar 1972 eine neue Clubzeitschrift vom DARC herausgegeben wird. Die Druckerei Beltz druckt die cq-DL. Der Körnerverlag hatte die vorgesehenen Manuskripte vorenthalten dadurch entstand eine Notsituation in der Redaktion. Der Distrikt hatte 27 Ortsverbände mit 1346 Mitgliedern davon 989 mit Lizenz 69 DE-Nummer-Besitzer und 245 unlicenzierte.

Die SRC 146 sind eingetroffen



Im Garten von OM Peter Koptisch *DJ9BA* nahmen die OM's ihre neuen Standard SRC 146 in Betrieb. von links: *DK8MT* Horst Radtke, OM Kim, *DJ7LF* Hans Zagler, *DJ4UC* Ernst Zücker, *DC6SO* herbert Hammerl, *DC9MH* Heinz Hecht, *DJ9BA* Peter Koptisch, *DC2ME* Horst Schneider, *DJ3JN* Manfred Meister

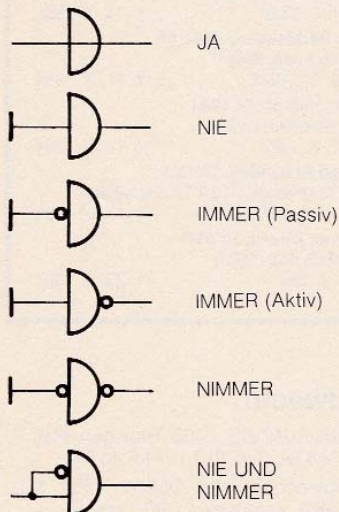
1972

Was war los 1972

Das DL-QTC heisst nun CQ-DL
OPD vergibt Sondergenehmigungen für RTTY an C-Lizenzen die mind. 1 Jahr ihre Lizenz haben. Auf allen Bändern dürfen nur B-Lizenzen mit Sondergenehmigung RTTY betreiben.
Mitgliedsbeitrag wird auf 50.-DM festgesetzt.
Das AFZ wird eröffnet und die Geschäftsstelle zieht von Kiel nach Baunatal um.
Einweihung am 28 Oktober 1972
Proschüre Amateurfunk Brücke zur Welt.
QRA-Kenner wird umbenannt in QTH-Kenner
Olympische Spiele in München.
Terroristen töten elf Mitglieder der Mannschaft Israels.
Mark Spitz gewinnt 7 Goldmedaillen und schwimmt 34 Weltrekorde.
Großbritannien, Irland und Dänemark treten der EG bei.

Schmunzelecke

Sonderschaltungen der Digitaltechnik



Im Ortsverband

Zwei Neuaufnahmen. OM Zwickel *DC0GA* und OM Albert Winterer *DC3MT*.
OM Sephan Von Bechtolsheim *DC1MI* ist OVV. Viele Beitragsermäßigungen für Studenten.
DK3YY Alfred Harrer ist verstorben. Aus dem Geräteverleih gingen 62,80 DM ein.
Gästebewirtung (*DJ9HJ* und *DL9ZD*) wegen *DB0WB* 15,50 und 13.- DM.
Spenden für *DB0WB* 135.- DM
Ende des Jahres kommen Unstimmigkeiten zwischen Contest- und Direktverbindungs-QSO-Fahrern (hauptsächlich *DK1KW* und *DC1MIA*) und Relaisfunkefern auf. Eine Abstimmung ob *DB0WB* zu diesem Zweck abgeschaltet werden darf, soll oder ob Relaisfunk vorgeht, oder sich die Contest-OM's ein anderes QTH suchen und von dort aus QRV sein sollen ergibt keine Einigung.
Der OVV wendet sich an die Geschäftsstelle um ein Korrektes Mitgliederverzeichnis zu erhalten. Grund: die vom Kassier geführte Adressenliste ist voller Ungeheimheiten.

Handwritten notes and a document titled "Spendenquittung" (Receipt) with a signature.

Technik

Auch für das 2m Band kommen immer mehr Industriegeräte auf den Markt. Aber auch im Eigenbau tut sich eine Menge. So ist nun auch das SIEMENS Taxi-funkgerät W2 auf dem Gebrauchtgerätemarkt. Der Umbau ist verhältnismässig einfach. So ist es bei vielen OM's aber auch bei Relais als Station im Einsatz. Zu erwähnen wären unter vielen noch die Firmen Belcom, Braun, Sommerkamp oder Minix.



Minix MR101



Belcom Liner 2



Braun SE280



Sommekamp IC2F

Liber freunt Maxi!

Liber Maxi!

Wenn i dir heut schreibe dann dauert es heute länger als sonst. Denn die Tant Mari hod mein letzten Brief an dich g'lesen und sagte die Ottografie were furchtbar. Der Onkl Karl hod g'sagt: so lang ein HEM Morsezeichen können müßte, müßte er auch ottografisch richtig schreibn kenna. Bei Fonie kimmd's need a so drauf o. Dann hod a mia an Duten gebracht. Des is koa Musiinstrument sondan a Wörtabuach zum nachschaugn vo Wärtä de ma need richtig schreibn. Und er hod g'sagt i soll jedes Wort nachschaugn im Duten wenn i koa Ahnung hätt von da Ottografie. Nun woas i a warum des Freilein Angstwurm immer sogt mia hätt koa Ahnung von Duten und blashen. Aber schlaui da Onkl Karl a need, denn wenn i need woas wie a Wort g'schriem werd, wia sollis dann im Duten finden. De Tant Mari und da Onkl Karl vodrong si jezt wied. Sie streiten iaz nur no fünf bis sechsmal am Tog. Oa moj sogt de Tant Mari da Onkl Karl soj unbedingt den Radioapparat vom Kaufmann Scheidübl, der gleich um die Ecke wohnt nachschaugn. Dort war no imma Bee-Zeh-Ih vom Onkl Karls Station. Er sagte der Scheidübl sei ein Geizkragen und sein Radioschrott einer Entstörung nicht würdig is. Aba Tant Mari gab nicht nach und hod g'sogt dass da Scheidübl immer so nett zu ihra g'wesn is und wias nix zum essn gem hod hod a ihr immer amoj an Kochkas hintuma gem. Und wenn wieda so a Zeit kam dann dats nix mehr krieg bloß weg seim Bee-Ze-Ih. Da Onkl Karl hod g'sogt dass da Kochkas g'schmeckt hod wia a ajda Elektrolitkondensada und noch dem nächsten Krieg brauch ma bloß no a Bodhosn und koan Kochkas nimma. Aba dann hod Onkl Karl doch nochgem. De Tan Mari hod is an Onkl Karls Station setzn miassn und immerzu song miassn: "Test, test, test, hier ist Dee Ell fimpf Wisky Soda und nach zehn Minuten sollt sie umschaltn auf Empfang. Onkl Karl hod sei Portabl Stazion g'nomma und hod sie an sei Motorradl o g'schlossen und dann san ma um den ganzen Häuserblock uma g'fahm um fest z'stelln ob Dee Ell fimpf Wisky Soda splettert. Mir hörten de Tant Mari, wie se in oan furt g'sogt hod: "Test, test, test für Bee-Ze-Ih! Mei hofentli laft ma de Milli need üba drunt an Ofa. Test, test, test! Auf oa moj hods an da Haustür klinglt. Test, test, test! Iaz mui i umschojtn!" Onkl Karl hod bloß grinst und hod g'sogt des warn bloß lahre Versprechungen. Aba dann hod Tant Mari doch umg'schojtn und da Onkl Karl is auf Sendung ganga und hod a a Verbindung mit

Im Ortsverband

Zwei neue Mitglieder. OM Jürgen Schelter *DC0CS* und OM Ludwig Hiebinger *DC3CN* treten ein. OM Sephan Von Bechtolsheim *DCIMI* ist OVV. Die Beitragsermäßigung des OVV's wird abgelehnt. Er soll als OVV darauf verzichten. Es ergeht Einspruch. Bastelmaterial für DM 108.- wurde versteigert. Spenden für *DB0WB* DM 332.-. Für *DB0WB* belaufen sich die Stromkosten auf DM 68,04 DM. Hochzeitsgeschenk für OM Rochus und OM Helmut Frings *DCIMF*. Peter Minks *DE15599* jezt *DL7MAG* heiratet ebenfalls. Ein UHF-Milliwattmeter *HG81A* für DM 187,40 wurde andeschaft. OM Langhammer *DCIMO* übernimmt die Kasse.

da Tant Mari kriagd, obwoj er mit seim Modorradiol imma weida g'fahm is. Aba auf a moj hod a ganz schnej bremsn miassn weil si vor uns a ganz a großer Lastwogn kwerg'stellt g'habt hod. Da Onkl Karl hod ganz furchtbar g'schimpft über den blädn Fahrer von dem Ell-Ka-Weh und dann hoda lauto so Worte g'sogt wie es an de Gitter im Zoo stehngan und no ganz andare die ko i aba need schreim wei wenn de oana liest dann werda ganz rot. De Tant Mari hod ojs mitanhörn kenna weil da Onkl Karl des Mikrofon need auslossn hod. Ojs da Onkl Karl dann umg'schojdn hod schimpfte de Tant Mari ganz furchtbar weil sie g'moand hod er hod sie g'moand. Aba plötzlich kam hinta dem Lastzug a großer broada Moh in ana Ledejackn deher. Ojs der g'seng hod dass da Onkl Karl in a Mikrofon einspricht, zog der große Mann, der Fahra von dem LKW de Jackn aus und hod den Onkl Karl am Krogn packt und hin und her beidlt und g'sogt: "Also sie Knrips waachen es mich Idiot, Kamel, Kaffer und so zu nennen? Siiee wollen Hackflesch aus mich machen? Kerrll!" Dann hods a parmal kracht. Onkl Karl stammelte nur noch: "und hiermit beende ich ein sehr nettes QSO dididadidiaah und hin üba der Lenkstanga von seim Modorradiol wie a nossa Sog. Der Schafför hod nachad

Was war los 1973

7.4. Gründung der AMSAT-Deutschland e.V. in Marburg nachdem in Washington am 3.3.69 die Radio Amateur Satellite Corporation AMSAT entstand. *DJ4ZC* und *DK5KQ* entwickelten und bauten wesentliche Teile für den Amateurfunksatelliten AMSAT-OSCAR-7. Im Sommer nahm *DF0AFZ* versuchsweise die Rundspruchsenkung auf. Es gab einen Umsetzer Knigge. *CQ-DL* wird im April nicht mehr als Streifbandzeitung sondern als Postvertriebsstück versendet. Gegenseitigkeitsabkommen mit Island über die Erteilung von Amateurfunkgenehmigungen. Ägyptischer Überraschungsangriff am höchsten jüdischen Feiertag. Watergate-Skandal. Ölkrise und Sonntagsfahrverbot durch arabischen Ölboykott. 0,8 Promille-Grenze für Autofahrer wird in der Bundesrepublik Deutschland eingeführt. Briefporto war 0,30 DM.

no zu eam g'sogt: "und wenn ich dir nochmal in meen Autoradiol höre dann mache ick Hackflesch aus siiee, sie Schwarsender, sie Agent. Er hod sie dann umdrahd und is eig'stieng und in a Troeinfahrt neigfahm. Onkl Karl kam ganz langsam wieda zu sich, nahm sei Logbuach und hod des Kuh-Ess-Oh eig'schrim und dahinta hoda g'schrim: Abgebrochen wegen Bee-Zeh-Ih-mobil. Danoch hoda zu mia g'sogt: "Segsdas Miche, des muast da merkn, ma muas imma um de Beseitigung vo Bee-Zeh-Ih kimmarn - need nur z'wegn dem Kochkas. De Näschten Tog war dann Funkstille.

Schreib ma wieda und wos dahoam los is bei dir und de andern Spezi und i schreib da a wieda.

Da Njukommer Mick a Miche

1974

Was war los 1974

Deutschland wird Fußball-Weltmeister.

Bundeskanzler Brandt tritt wegen der Guillaum-Affäre zurück.

Wolfsburg stellt die Produktion des Käfers ein. Vereinfachte Logbuchführung für Mobilbetrieb wird eingeführt.

Es reiche die Anfangs- und Endzeit der Autofahrt und globale Angaben wie

Mobile Amatuerfunkstellen im Raum über Relaisfunkstelle u.s.w.

Internationales Drachestichtreffen in Furth i. Wald 11./12. August.

Der Prozess um das WAE ist vorerst auf Eis gelegt.

DL1CU bittet um Wiederaufnahme in den DARC der AR steht dem positiv gegenüber

Fernsehbericht CQ-DL3/74.

DV ist Philip Lessig DK3LP.

Nach Beschluß der IARU-Reg.-1-Konferenz (Mai 1972) tritt ein neues Kanal-System für das Relaisnetz in Kraft.

Im Ortsverband

Stephan von Bechtolsheim ist OVV.

Fuchsjagd am 24. August in Salmannskirchen.

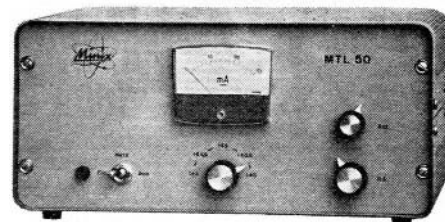
1. Platz DK2WY Wolfgang Eggenfelden

2. Platz DC8ZJ Willi Granting

3. Platz DC6AL Peter Eggenfelden.

Technik

Das Jahr war ohne Höhepunkte im Amateursektor. Es gab auch nur drei erwähnenswerte Geräte-Neuvorstellungen.



MINIX Transverter MTL 150



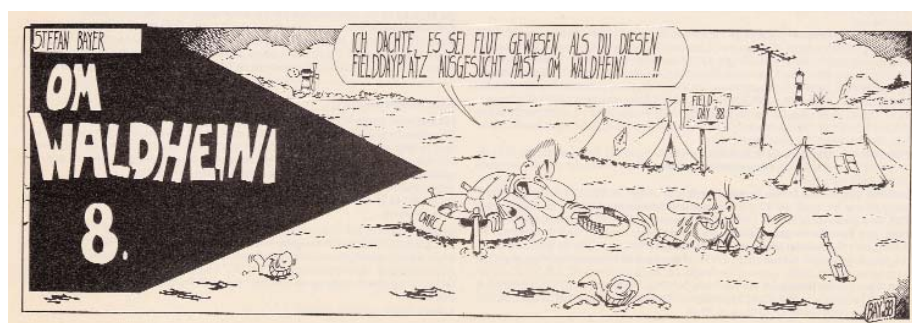
Heathkit RX SB330



SWAN Transceiver 350A



Wem von den älteren OM's ist er kein Begriff?
Der BC-683 aus US-Armeebeständen



1975

Technik

Auf dem deutschen Gerätesektor war wieder keine nennenswerte Neuerscheinung zu verzeichnen. Auch die Japaner stellten keine Geräte vor. Lediglich die Firmen Drake, Atlas und Heathkit brachten im Kurzwellenbereich je einen neuen Transceiver auf den Markt.



oben Atlas 210x 80-10m
unten Atlas 215x 160-10m



DRAKE TR-4Cw



Der letzte Heathkitbausatz
SB104A

Im Ortsverband

Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 65.-
OV Anteile Betragen DM 379.-
Stephan Von Bechtolsheim ist OVV.
Kassenprüfung durch DJ4UC.
Einnahmen durch Geräteverleih 67.- und Ausgaben für DB0WB 36.-
Hochzeitsgeschenk an DC4MV.
Wegen Frequenzumstellungen im 2m Band werden neue Quarze benötigt. Eine Preisanfrage stellt der OVV Stephan von Bechtolsheim an die Kristall-Verarbeitung Neckarbischofsheim GmbH.

Fortsetzung der Spalte Was war los 1975

Wegen aufkommender Schwierigkeiten von Vermietern für die Genehmigung zur Anbringen von Antennen wurde ein Mustervertrag erstellt.
Schwarzfunker in Kempen auf frischer Tat ertappt. Er sendete auf den für den Rundfunk vorbehaltenen Frequenzen und wurde von der Presse als Funkamateuer bezeichnet.
Schwarzsender stören NATO Flugverkehr. Einer davon war bereits vor einem Jahr als Schwarzsenderbetreiber verurteilt worden
Auch hier wurde von Funkamateuren gesprochen.
Clubbeitrag ist ab 1.1. auf 65.- DM festgesetzt.

Was war los 1975

USA und UdSSR koppeln zwei bemannte Raumschiffe Sojus und Apollo im Weltraum.
Größtes Kernkraftwerk der Erde in Biblis bei Darmstadt mit 1,2 Millionen kW Leistung am Netz.
Im September wurde das Alter für die Zulassung zur Amateurfunkprüfung von 16 auf 14 Jahre herabgesetzt. Dies galt für die Klassen A und C. Es durfte jedoch nur an Klubstationen gefunkt werde. Sofern keine Bedenken entgegenstehen kann die Einschränkung nach Vollen- dung des 16 Lebensjahres aufgehoben werden. Die B Lizenz wird jedoch frühestens ein Jahr nach Fortfall der Beschränkung erteilt.

Klagen der Nachbarn bei "unästhetischen Antennenanlagen"
In einem solchen Fall könnte ein Urteil des BGH von Bedeutung sein. Der Bundes Gerichtshof begründete seine Entscheidung vor allem damit, daß die Anwendung der §§906/1004 BGB auf die Beeinträchtigung des ästhetischen Empfindens zu einer uferlosen und damit unvertretbaren Ausweitung führen würde. Er lässt jedoch die Frage offen, ob dieser Grundsatz auch für besonders krasse Fälle zu gelten habe.
Die Selbstbeschriftung der cq-DL wird eingeführt - anfänglich gibt es Schwierigkeiten.
Ortsverbände werden zur mehr Öffentlichkeitsarbeit und Jugendarbeit aufgerufen

Fortsetzung mittlere Spalte

1976

Was war los 1976

Dioxin-Katastrophe im norditalienischen Seveso.

US-Marssonden Viking 1 und 2 senden Bilder von der Planetenoberfläche. Es scheint es gibt kein Leben auf dem Mars.

Die DDR bürgert Wolf Biermann aus.

Die Deutsche Bundesbahn stellt den Dampflokbetrieb ein.

Erstes Winterbergfest

1. Winterbergfest am 11.9.76
Gaststätte Stampfl mit Fuchsjagd.
Auf einem Holzteller haben sich die Anwesenden eingetragen.



Im Ortsverband

OM Oskar Pickert DB1MF übernimmt das Amt des OVV.

Der OV zählt 53 Mitglieder.
Pater Manfred Hofmann DK6CV vom Salesianerseminar St. Josef in Burghausen errichtet die Clubstation DK0OG.

In einem Zeitungsbericht über Amateurfunkfernsehen stellt Hans Zagler DJ7LF und DC8ZJ diese Betriebsart der Öffentlichkeit vor.
OV-Lokal ist das Bahnhofshotel Aigner in Mühldorf.

Unter der Schlagzeile Mit eigenem Gerät zum Helfen bereit tritt der ARV (Allgemeiner Rettungsverband) im Landkreis Mühldorf Altötting immer mehr in die Öffentlichkeit auf.

Fritz Hahn DL9EW ist wieder Verbindungsmann zur OPD.

Die DL0BS Bayern-Süd Rundspruchredaktion übernimmt Georg Stürzenhofecke DJ1NG von Adi Scherbaum DJ6EN.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 65.- DM Aufnahmegebühr 10.- DM.
OM Erwin Klein DL1PS und OM Richard Auerbach DL1FK erhielten die DARC Ehrenmitgliedschaft verliehen

Technik

Drei neue Geräte drängen auf den Markt.



Darake TR7



NEC CQ 110 E



Uniden 2020

Der Bau des 1. Winterbergmastens mit Betriebsraum

!976 wurde unter gemeinsamer Anstrengung der OV-Mitglieder und geneigten Helfern ein 25m hoher Gittermast neben den Betriebsgebäuden des Bauern aufgestellt und ein Betriebsraum eingerichtet.



1977

Technik

Die Japanischen Hersteller YAESU und KENWOOD bringen neue Geräte auf den europäischen Markt.



YAESU FT 101E



YAESU FT301



Kenwood TS180S



Kenwood TS900

Im Ortsverband

OM Oskar Pickert DB1MF ist OVV.

Am 11.März 1977 entstand auf betreiben von OM Dimitri Dikeopulos DC0FQ der Ortsverband C 02.

Der Gründung des C02 wurde unter der Bedingung zugestimmt, dass die Wartung des DB0WB der neue Ortsverband übernimmt und dass OM Dikeopulos DC0FQ die C15 Clubmessgeräte vollständig an C15 übergibt.

Unser OV C15 Töging verlor dadurch an die 17 Mitglieder.

Im Zuge der Abspaltung wurde der Ortsverband von OV Töging in OV Inn-Salzach umbenannt. Das entspricht auch der geografischen Lage des OVV's.

Im November 1977 übernahm C 02 das Winterbergrelais und OM Zucker DJ4UC der schon immer das Relais betreute zeichnete weiter als Relais-Verantwortlicher.

Weihnachtsfeier mit Nikolaus. Woche der Jugend in Burghausen. Die Jugendarbeit wird angemahnt wir haben keinen Jugendleiter. Max Esterer DK7CJ wird 41. beim BBT.



Ernst Zucker DJ4UC an seiner Station
Er und Horst Radtke (DC1MT) DK8MT
waren die Väter des Winterbergrelais
Ernst war von allem Anfang an bis zu seinem Tod
für die Technik zuständig.

Was war los 1977

Elvis Presley stirbt.

USA starten die Raumsonden Voyager 1 und 2 mit "kosmischer Nachricht".

Serie von Attentaten der RAF in der Bundesrepublik.

In Mogadischu (Somalia) befreit die GSG9 aus der entführten Lufthansa-Maschine "Landshut" die Geiseln.

Ein (Black out) totaler Stromausfall in New York stürzt die Stadt in ein totales Chaos.

Clubstation in der Rosenstraße

Im Frühjahr begann der Aufbau einer Clubstation im Griechischen Centrum an der Rosenstraße in Waldkraiburg. Drehbare Antennen wurden auf dem Dach montiert. Betriebsräume ausgebaut und funktechnisch eingerichtet. Die Zeitung berichtete darüber.



Waldkraiburger Amateurfunker bauen sich an der Rosenstraße eine Clubstation.

Im Kontakt mit der Welt

Waldkraiburger Amateurfunker bauen Clubanlage

Waldkraiburgs Funkamateure bauen sich ein eigenes Clubheim. In der Rosenstraße, im Gebäude des griechischen Kulturzentrums, haben sie dank des Entgegenkommens der Innoren Mission günstige Bedingungen gefunden, wo sie auch eine Clubanlage für den Funk einrichten können.

Etwas mehr als 20 Mitglieder hat der Deutsche Amateur-Radio-Club im Landkreis Mühldorf, zu dem in Waldkraiburg. Aber das Interesse nimmt ständig zu. In der Volkshochschule hat sieben unter Leitung von Dimitri Dikeopulos (Punkzeichen DC 0 F Q) ein Amateurfunk-Lehrgang begonnen, an dem viele jüngere Leute teilnehmen, die sich aus finanziellen Gründen noch keine eigene technische Anlage leisten können. Für sie wird das Clubheim eine ideale Beteiligungsstätte.

Seit mehr als 20 Jahren gibt es Amateurfunker auch in Waldkraiburg, die mit Gleichgesinnten in der ganzen Welt Kontakt aufnehmen. Hunderttausende Stationen gibt es auf der Erde. Weltweit über 20.000, in der Bundesrepublik. Für den Betrieb einer Sendee- und Empfangsstation ist eine Sendegenehmigung der Deutschen Bundespost notwendig. Im Deutschen Amateur-Radio-Club finden die angehenden Amateur-Funker Beratung und Beratung.

Bund 10.000 Mark wird die Waldkraiburger Clubanlage kosten. Etwas ein Drittel haben die Mitglieder durch Eigenleistung bis jetzt schon aufgebracht. Sie hoffen, daß sie durch Spenden und Zuschüsse weitere Mittel flüssig machen können. Den größten acht Meter hohen Mast haben sie bereits auf dem Dach in der Rosenstraße installiert. Vier Antennen sind darin angebracht. Drei für das sogenannte 2-m-Band im UKW-Verkehr, eines für das 70-cm-Band mit hohen Frequenzen, auf dem später auch Fernsehübertragungen möglich sein werden.

Aber nicht nur das eigene persönliche Hobby soll bei den Amateurfunken im Vordergrund stehen. Natürlich ist es für jeden einzelnen schön, möglichst viele interessante sogenannte QSL-Karten aus aller Welt (nur das große China ist ein weiter Fleck) zu erhalten. Und damit Karte, mit der ein erster Funkkontakt schriftlich bestätigt wird, auch die Förderung der Jugend soll gepflegt werden. Eigentlich erst ab 18 Jahre darf man funken. Unter Aufsicht aber dürfen in Clubanlagen schon 14- bis 16jährige in Kontakt mit Amerika, Asien, Afrika und Überallhin treten.

Und oftmals schon konnten sich auch Waldkraiburger Amateurfunker als reisende Engel beweisen. Bei Unfällen, Feuer und anderen Notfällen konnten sie über Funk Hilfe anfordern.

1978

Was war los 1978

Sigmund Jähn (DDR) ist erster deutscher Astronaut in einem UdSSR-Raumschiff.

Das erste in einem Reagenzglas gezeugte Baby (Luise Brown) kommt in London zur Welt.

Tankerunfall vor der bretonischen Küste verursacht eine Ölpest.

Papst Johannes Paul I stirbt nach nur 35 Tagen Amtszeit.

Schneekatastrophe in Schleswig-Holstein zum Jahreswechsel 1978/1979 mit Bildern die man nicht alle Tage sieht.



Im Ortsverband

OM Oskar Pickert DB1MF ist OVV. OV hat 78 Mitglieder Clublokal ist das Bahnhofhotel Aigner in Mühldorf.

Problem Jugendarbeit im Distrikt - von 30 OV's haben 13 keinen Jugendleiter (auch C15 nicht)

Der Ortsverband wird am 1.2.amtlich in INN SALZACH umbenannt. Der Ortsverband ist froh über die vollzogene Abtrennung von C02 - endlich ist wieder Ruhe und Frieden im OV.

Die guten Beziehungen zum OV U12 Pfarrkirchen bringen uns eine Einladung zur Grillparty.

OM Otto DK2BO und OM Hans DC9RO veranstalten diese Party am 28. August.



Viele Besucher aus C15 waren gekommen



Hans DC9RO am Ausschank

Technik

Eine Menge neuer Funkgeräte wird von der Firma Kenwood vorgestellt. Darunter auch der legendäre 2m Transceiver TS700. YAESU kommt unter anderem mit dem FT7, FT 501, FT 901b u.s.w. in die Werbung.



Kenwood TS 820S



Kenwood TS700



YAESU FT 901



YAESU FT7

1979

Aktuell

OM Danner aus Pleiskirchen ist im Kurs von DB4CR und bittet um Aufnahme in den DARC. Am 20. März wird bei Ihm eine Hausdrucksuchung gemacht. Ein Funkgerät Petrolman 5 Band Spezial wird beschlagnahmt das er 1977 bei der Firma Kirchner in Mannheim gekauft hatte. Das Gerät ist genehmigungspflichtig. Diese Genehmigung hatte er nicht. Hintergründe sind wahrscheinlich die terroristischen Aktivitäten im gesamten Bundesgebiet. Einige Elektronik-Versender werden überprüft und Kundenkarteien beschlagnahmt. In der Kartei der Firma Kirchner war leider auch OM Danner. Aber so wie Ihn traf es viele Gerätebesitzer (auch solche die Wehrmachtteile besaßen). Der DARC bittet seine Mitglieder sich auch auf Flohmärkten beim Verkauf von Funkgeräten vom Käufer die Lizenzurkunde zeigen zu lassen um Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen.

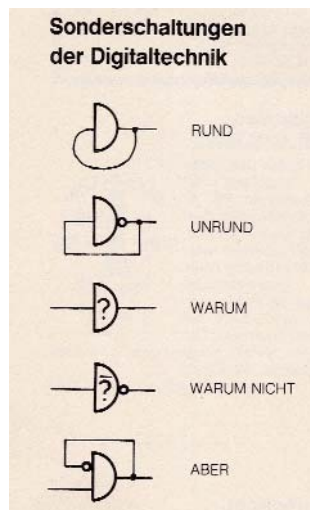
Betriebstechnik

Der Streit über OV-Frequenzen geht soweit dass OM in Nachbar OV's fahren und dort Autoreifen zerstechen und Fensterscheiben einwerfen. DL7DM verteuft die C-Lizenz und argumentiert damit dass diese das 2m Band als erweitertes 11m Band CB-Funk betrachten und keine Betriebstechnik haben. Er selbst meldet sich auf den Bändern aber nicht als Delta Lima Sieben Delta Mike sondern als **"Da liegen sieben deutsche Mädchen."** UFB Betriebstechnik.

Im Ortsverband

OM Oskar Pickert DB1MF ist OVV. Der OV hat 77 Mitglieder. Am 5. und 6. Mai findet im Lankessaal in Mühldorf eine Amateurfunkausstellung statt. Sondercall DK0DM Am Samstag den 5. Mai gemütliches Beisammensein im Gasthof Härtl in Polling. Es gibt einen OV-Wettbewerb. 1. Woche 4.-11-März - 2. Woche 7.-14. Oktober. Es gibt 10 Sachpreise. Die ersten 3 Plätze erhalten einen Pokal. Manager ist Volker Härtling DB9MJ. Herbert DC6SO und Elisabeth DB5CD erreichen den 1. Platz bei Mobilfuchsjagd mit Bildersuchfahrt Austragung rund um Pfarrkirchen Treffpunkt und Feier im Schützenhaus der Grubentauber. Es treten immer wieder Schwierigkeiten beim Versand der CQ-DL auf (bei uns dd7co Helmut Heller). Es laufen Ausbildungskurse in Töging Leiter Heiner Bohlen DB4CR.

Schmunzelecke



Was war los 1979

Als Ergebnis der Welt-Funkverwaltungskonferenz WARC-79 in Genf bekommen die Funkamateure drei neue (10MHz, 18MHz und 24MHz) Bänder zugewiesen. Die Bundesrepublik führt gleichzeitig mit der DDR die Sommerzeit ab 1980 ein. Schwerer Störfall im US-Kernkraftwerk Harrisburg. Der Schah verlässt nach schweren Unruhen den Iran. Khomeini kehrt aus dem Pariser Exil zurück. Er gründet anschließend die islamische Republik Geiselnahme und Besetzung der US-Botschaft in Teheran. Erste Regierungschefin in Europa wird Margaret Thatcher.

Aus dem DARC

Der DARC hat die Gemeinnützigkeit verloren. Es treten immer wieder Schwierigkeiten beim Versand der CQ-DL auf (bei uns DD7CO Helmut Heller). Ein neuer Verband tritt auf; der BDVAH e.v. Bundes- und Dachverband Amateur- und Hobbyfunker. Es geht darum den CB Funk hoffähig zu machen. Erweiterung der Frequenzbereiche und Einrichtung von Notruffrequenzen. Amateurfunker werden als Hobbyfunker bezeichnet. Eigene Calls sollen eingeführt werden (Bayern BD 1-9999 FB). Mitglieder haben angeblich bereits 350.000.- DM gesammelt um das Vorhaben durchzusetzen.

1980

Was war los 1980

In Warschau wird die unabhängige Gewerkschaft "Solidarität" gegründet.

Grenzkrieg zwischen Iran und Irak.

Begin der russischen Besetzung Afghanistans.

Das Münchner Oktoberfest erschüttert ein Sprengstoffattentat. Immer mehr Amateure betreiben Packet-Radio.

Der Vorstand desd High-Speed-Clubs will erzwingen, dass es keine A-Lizenz gibt. Auch die verbreiteten Gerüchte dass es nur noch FTZ-Nummern geprüfte Geräte geben soll ist falsch.

Technik

Ab diesem Jahr sind die WARC-Bänder freigegeben.

An neuen Geräten kamen der
JRC RX NRD 515
JRC TX NSD 515
YAESU TRX FT 107M
YAESU TRX FT 707
TRX CUBUC ASTRO 102
auf den Markt.



Im Ortsverband

OM Oskar Pickert DB1MF ist OVV.

Siegfried Aigner wird QSL-Manager.

OV-Lokal ist in Polling Gaststätte Härtl.

Am 3.8.1980 stellt Siegfried Ellman DD2YK einen Antrag an den DV Bernhard Sturma einen neuen OV in Töging zu gründen dürfen. Grund die Abtrennung von C02 und die Umbenennung des Ortsverbandes von Töging nach Inn-Salzach. Der Antrag wurde zurückgewiesen. Siegfried wird zur Anhörung bei der DVV in Traunstein eingeladen. Massiver Auftritt. Es liegt ein 50 Punkte Fragenkatalog vor in dem es um Rechtsfragen geht.

Störfiltersatz wurde angeschafft
Kosten 701,50 DM.

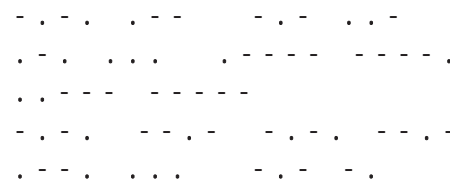
Im Ortsverband bereiten sich mehrere OM's auf die CW-Prüfung und die Aufrüstung von der C-Lizenz auf die B-Lizenz vor. Fleissig werden mit einem Commodore PET 2001 CW Zeichen geübt. DL3MBG, DL1MBG und DL8MBF legen dann am 12.11.1980 mit Erfolg die Prüfung ab.

25 Jahre C15

Ein Dipolm zum 25jährigen Bestehens des Ortsverbandes wurde 1979 herausgegeben. Diplom-Manager ist Helmut Klimpel DF6ME.

Es sind am 25.4. bereits 136 Diplome ausgegeben.

Diplom läuft noch bis Jahresende.



COMMODORE PET 2001 der damals als Morse-Trainer verwendet wurd.



1981

Besuche bei U12

Ein besonderer Termin war immer die Osterfuchsjagd in Schönau bei den Grubentaubenr. Oft war ein kleiner privater Flohmarkt. Eine herausragende Aktion war das Verstecken des Fuchses in einem Kinderwagen mit Kleinkind. Total verwirrt waren die Fuchsjäger und es bedurfte einiger Zeit bis sich jemand wagte und um Erlaubnis fragte in dem Kinderwagen nachsehen zu dürfen.



Gemütlichkeit
und die



Fachsimpelei gehörten immer dazu

Im Ortsverband

Wie auch in den Jahren zuvor fand ein reger nachbarlicher Austausch mit den Mitgliedern des OV U12 statt. Gegenseitige Besuche zu Festlichkeiten war selbstverständlich. Ein besonderer Tag war die Weihnachtsfeier. Der Auftritt des Zauberers RECHARDO ist nicht vergessen. Das OV-Lokal war brechend voll. Vor und nach dem ausgezeichneten Essen kamen die einzelnen Zauberkunststücke zur Aufführung. Neben der Geldschein- und Krawattennummer war es die Nummer "Wasser aus Indien" was die Zuschauer in einen magischen Bann zog der bis heute anhält.



Was war los 1981

In Rom wird auf Papst Johannes Paul II ein Attentat verübt. Er überlebt schwerverletzt. Bei einem weiteren Attentat wird der Ägyptische Präsident Anwar As Sadat getötet. Nach zehnjähriger Bauzeit wird die US-Raumfähre *Columbia* fertiggestellt und absolviert zwei erfolgreiche Probeflüge. Über 750 Millionen Menschen auf der ganzen Welt verfolgen die Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana.



Hans Schleifenbaum DL1YA gründet das Amateurfunkmuseum mit Sitz in Grafing.



1982

Was war los 1982

Falklandkrieg zwischen Großbritannien und Argentinien.

Das deutsche Rettungsschiff Cap Anamur kehrt nach über 9000 Rettungen Schiffsbrüchiger aus den ostasiatischen Gewässern zurück (Boat Peoples).

Die Immunschwäche AIDS wird entdeckt. Franz Beckenbauer verabschiedet sich nach 103 Länderspielen vom aktiven Fußballsport.

In Grossbritannien kann der Palast am 21. Juni die Geburt von Prinz William vermelden.

Im Januar stürzt eine Boing der Air-Florida kurz nach dem Start in den Potomac-Fluss. Nur fünf Menschen überleben das Unglück. Eine Frau kann gerade noch aus dem eisigen Wasser geborgen werden.

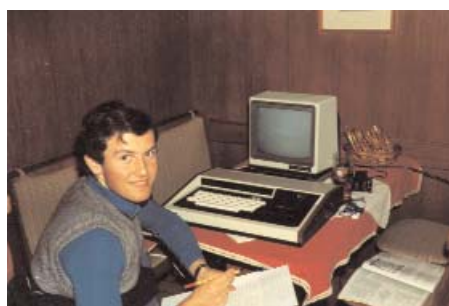
Hotelbrände fordern über 100 Menschenleben. Tote und Verletzte gibt es auch bei zahlreichen Verkehrsunfällen in Deutschland. Über 9000 Menschen sterben.

Der erfolgreichste Film des Jahres ist ET. Der Ausserirdische schafft sich nicht nur ein Millionenpublikum, sondern auch einen Markt der seinesgleichen sucht.

Von Mai bis September scheint in Deutschland die Sonne. Die Benzinpreise steigen mit den Temperaturen, die Landwirte fahren Rekordernten ein.

Im Ortsverband

Diese Jahr war ohne Höhepunkte. Es wurde nur ein Morsekurs durchgeführt.



Thomas DL4MCD am CW-Trainer
einem GENIE 2



Erich danach DL1MED während einer Übungspause



Bruno danach DL9MDD in eine Übung vertieft



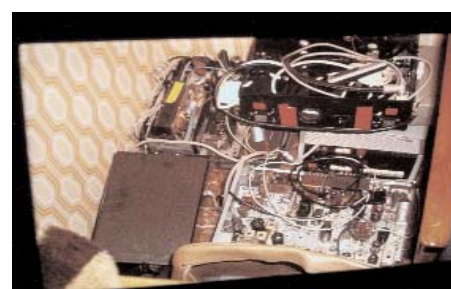
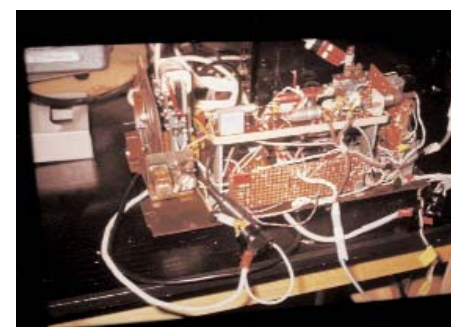
Rudolf Groß ein CW-Genie
leider ist er nie zur Prüfung gegangen

Technik

Hier noch einige Bilder der damaligen Technik des Winterberg-Relais.



Windenergieanlage



Bilder 1 bis 3 zeigen
die verschiedenen Steuerstufen des Relais

1983

Technik

Handfunkgeräte werden immer kleiner. ICOM bringt eine Reihe neuer KW-Geräte auf den Markt. YAESU und KENWOOD versuchen Schritt zu halten.



ICOM IC 2STE



ICOM IC4SE



ICOM IC 740



YAESU FT77



YAESU FT 726R



Kennwood TS 9500

Im Ortsverband

Es hat sich wieder eine Gruppe von OM's zusammengefunden die wie früher an Wettbewerben teilnehmen wollen. Durch verschiedenen Portabelaktionen wird nach einem geeigneten Standort gesucht.



Besuch von OM Kaiser, Aigner, Kronberger Florian , ..., und Volker als einer der Operator's



Auch portabel Betrieb macht müde

Als ein idealer Standort stellte sich Haurertsholzen heraus. Dort bestanden optimale Voraussetzungen, es gab Strom, Wasser und auch bei Bedarf eine feste Unterkunft. So wurde 1883 dort bereits ein stationärer Mast und Antennen aufgebaut. Der Standort wurde die Heimat der Club-Station DK00G.

Was war los 1983

Die gefälschten Hitler-Tagebücher werden im Stern gedruckt.

Der erste Funkamateureur in einem Space-Shuttle ist W5LFL Owen Garriot.

Der 500. Geburtstag von Reformator Martin Luther wird gefeiert.

In der UdSSR wird eine südkoreanische Passagiermaschine mit 269 Menschen an Bord abgeschossen.

Die 1972 gestartete US-Sonde Pionier 10 verlässt als erster von Menschenhand gefertigter Gegenstand unser Sonnensystem bei rund 4,5 Milliarden km Sonnenabstand und sendet immer noch.



1984

Was war los 1984

Helmut Kohl besucht das Schlachtfeld von Verdun (1916). Eine Ölpest in der Nordsee bringt mehr als 320.000 Seevögeln den Tod.

Eine Europa-Rakete ARIANE bringt erfolgreich zwei Satelliten in den Weltraum.

In den USA gebiert eine Leihmutter ein Kind mit dem sie nicht verwandt ist.

In Indien (Bhopal) ereignet sich eine Giftgaskatastrophe. Etwa 3000 Menschen sterben.

Technik

Am Gerätemarkt tat sich nicht allzuviel. Erwähnenswert sind, KENWOOD bringt den TS711E, YAESU den 2m/70cm TRX FT2700R und ICOM den ALL-Mode IC290E.



Kenwood TS711e 2m



YAESU FT2700R 2m/70cm



ICOM IC290E 2m All-Mode

Im Ortsverband

Die Wahl der Vorstandsschaft erbrachte folgendes Ergebnis.OVV DL8MBF, Stellv. DL1MBG, Kasse DL3MBG, QSL DG5CE Anton Einsiedler, Geräte DL1MBG.

Im November wurde auf die Anregung des OVV unter Mitwirkung des Distriktes eine Kurzwellen-Tagung ausgerichtet. Dies war eine Bereicherung im südöstlichen Distriktgebiet. Sie wurde leider nie mehr in unserem Gebiet durchgeführt sonder später im Wechsel der VHF-UHF Tagung in München ausgerichtet.

Im Rahmen der Vorbereitung und Erfahrungssammlung für die Teilnahme an der Distrikt-Meisterschaft wurde ein weiterer Fieldday in Boxham durchgeführt.



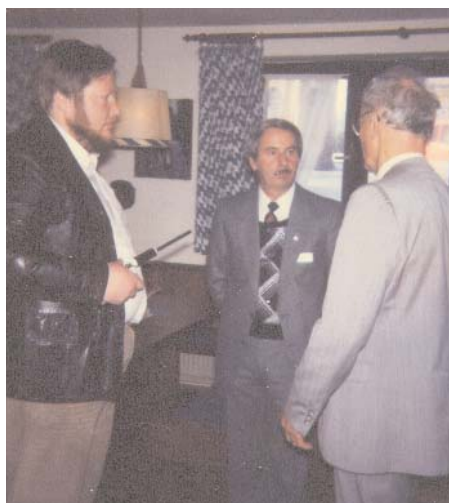
Die Quad wird zusammengebaut



Holzmastenanlage für die Dipole



Aufbau der HB9CV für 10m an einem 10m Kurbelmast



DL8MBF im Gespräch mit DK1JU und DL3WI



DJ4SR bei der FAX-Vorführung



Auch verstärkte Technik wurde eingesetzt

1985

Technik

Die Entstehungsgeschichte von DK00G

Es war etwa Mitte 1978 als sich Hans (DD7MH) und Georg (DF7RG) zum ersten mal auf dem Band trafen. Hans der erst kurz zuvor die Lizenzprüfung abgelegt hatte, war vom gleichen VHF-DX Fieber erfasst worden wie Georg der bereits ein halbes Jahr länger QRV war. Beide trafen sich nun des öfteren um gemeinsame portabel Aktivitäten zu unternehmen, die bereits im Umfeld des jetzigen Standortes stattfanden. Zu diesen beiden gesellten sich dann innerhalb kürzester Zeit auch noch die neulizenzierten Om's DG2CE (nw DL3MBG), DG5CE (nw DL8MDD), DG5CH (nw DL5ROB), DL4MCD sowie einige altgediente Tropo DX'er aus dem OV wie DB9MJ (nw DL1MBG) und DB1MF (nw DL8MBF).

1980 bekam die Gruppe durch günstige Umstände die Chance ihre Aktivitäten auf einem Bauernhof, dem jetzigen Standort, durchzuführen. Ab diesen Zeitpunkt wurde dann unter verschiedenen Rufzeichen an allen möglichen Kontesten teilgenommen. Nachteil war, sämtliche Antennen und Gerätschaften bei jeder Aktion auf und ab zu bauen.

Bereits 1981 erlaubte dann der Hofbesitzer einen Kurbelmast mit etwa 18m Höhe aufzubauen, wo dann für die nächsten 9 Jahre die verschiedensten Antennenformen montiert wurden. Da sich mittlerweile ein sehr gutes Verhältnis zu den Hofbesitzern ergab, bekam die Gruppe jetzt auch die

Im Ortsverband

Möglichkeit in der Maschinenhalle unter dem Dach ein Shack auszubauen, welches dann im Frühjahr 1982 bezogen wurde. Endlich war man nicht mehr auf Auto und Zelt als Unterkunft angewiesen und man konnte auch die Stationsausrüstung vor Ort belassen.

Ab diesen Zeitpunkt ergab sich auch, dass das Rufzeichen DK00G im Ortsverband frei wurde. Die ehemaligen Nutzer des Rufzeichens, das Salesianer Heim in Burghausen, führte keinen Amateurfunkbetrieb mehr durch. Das war der Durchbruch für ein eigenes Clubrufzeichen für die UKW Aktivitäten. Weitere detaillierte Infos auf der HOME-PAGE

www.qsl.net/dk00g/dk00g.htm



Aufgang zu DK00G im Geräteschuppen in Hafenöd
Die ersten QSO's im festen Shack der Clubstation
Geräte wurden jedesmal selbst mitgebracht



Was war los 1985

Glykol-Wein in Österreich löst einen Weinskandal aus.



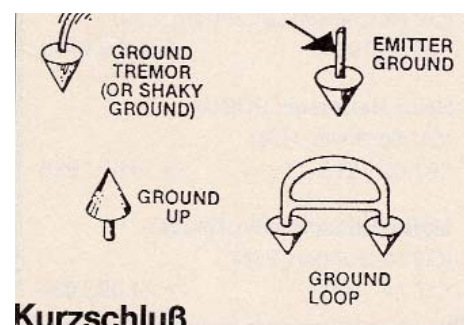
Der schnelle Brüter Superphenix geht ans Netz.

Wieder Amateurfunk in einem Space-Shuttle bei einer D1-Mission.



Gorbatschow wird KPdSU - Generalsekretär und verkündet Reformen.

Schmunzelecke



Kurzschluß

1986

Was war los 1986

Eine Krise im DGB-Baukonzern Neue Heimat führt zum Verkauf. Der Super-Gau im Kernkraftwerk Tschernobyl.

Olof Palme schwedens Ministerpräsident wird ermordet.

Der Halleysche Komet wird von Fünf Raumsonden (darunter auch die Giotto des ESA-Projektes) aus der Nähe erforscht.

Eine Chemikalien-Brand in der baseler Firma Sandoz führt zu eine Umweltkatastrophe am Rhein.

Bei der Explosion des Space-Shuttle Challenger sterben sieben Astronauten.



Aussenansicht von DF0EG

Shack mit Geräten



Im Ortsverband

Eine weitere Clubstation entsteht in Burghausen. Die Entstehungsgeschichte zeigt die DF0EG Chronik.

7.6.1984: Gründung der Interessengemeinschaft "Amateurfunk im SV Wacker" durch OM Hermann Bommer, DK5NK mit den OM's Maiburger, Stolz, Esterbauer, Brugger, Fraunhofer, Taubert und Mayr. Die Gruppe wird der Luftsport-Abteilung angeschlossen. August 1985 Antrag bei der damaligen Oberpostdirektion für eine Amateurfunk Lizenz für die Clubstation (DF0WB oder DF0WCB waren die Wunschrufzeichen !)

September 1985: Durch die Oberpostdirektion wird für die Clubstation des SV-Wacker Burghausen das Rufzeichen DF0EG zugeteilt. Einzug in die Clubräume im I.OG der Dreifachturnhalle.

September 1985: Erste Teilnahme am DX-World-Wide-Contest

Januar 1986: Aufbau der KW-Antennen auf dem Dach der Dreifachturnhalle. Zwischen den beiden V2A-Masten wird eine sog. W3DZZ Drahtantenne gespannt.

Juli 1987: Besuch des ORF Kurzwellensendezentrums in Wien.

März 1988: Installation einer UKW-Richtantenne inkl. Rotor auf einem der beiden Masten.

Juni 1988: Die beiden Clubstationen DF0EG und DK00G des DARC Ortsverbandes Charly 15 nehmen an der INSA teil.

Juli 1988: Zeltlager und Fieldday am Eschelberg.

Juli 1992: Durch eine Spende der Fa. Abel Kommunikationstechnik Erhalt eines neues - KW-TRX -

(Kenwood TS-450 S-AT)

Januar 1993: Umzug der Clubstation in das sog. "Dodel-Haus". Die Antennenanlage bleibt auf der Dreifachturnhalle und wird durch ein sehr lange Antennenleitung mit den Funkgeräten verbunden.

April 1994: Montage einer neuen UKW-Groundplain-Antenne auf dem Dach der SVW-Geschäftsstelle.

Juni 1995: DF0EG feiert sein 10-jähriges Bestehen. Viele Freunde der Clubstation kommen und feiern mit.

Februar 1996: Planung eines Packet-Radio Digitalumsetzers unter Projektleitung von Walter Foag, DL4MGR.

April 1997: Installation des Packet-Radio-Digitalumsetzers auf dem Dach eines Laborgebäudes der Wacker-Chemie GmbH. Von der Regulierungsbehörde erteilt das Rufzeichen DB0BGH. (Sendefrequenz: 438.425 MHz / - 7.6 MHz)

Juni 1998: Ein Sommersturm zerstört die KW-Drahtantenne und die UKW-Antenne auf der Dreifachturnhalle. Provisorisch wurde die Antenne repariert, damit der Funkbetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

September 1998: Kauf eines KW-Beams in Österreich. Dies neue Antenne soll auf einem Gittermasten auf dem Dach der Dreifachturnhalle montiert werden.

Dezember 2003: Das Echolink-Gateway DF0EG-L geht on AIR. Weiter Info's und Bilder auf der sehr informativen HOME-Page

1987

Technik

Einige Firmen bringen wieder neue Modelle auf den Markt. Der Selbstbau geht auf dem Geräte-sektor immer weiter zurück. Der Begriff "Steckdosen-Amateur" verbreitet sich.



Kenwood TS940s
Preis 5998,- DM



Kenwood TS440s



ICOM IC735



ICOM IC 761

Im Ortsverband

Nach dem DK00G drei mal die Distriktmeisterschaft des Distriktes Bayern Süd gewonnen hat, erhielt DK00G als Clubstation von C15 neben den jeweiligen Jahrespokale auch den Wanderpokal.



Robert DL5ROB, Toni DL8MDD und Oskar DL8MBF bei der Trophäen Presentation neben den einzelnen Meisterschaftspokalen in der Mitte der erungene Wanderpokl

Auf der Herbstversammlung überreichte der Distriktvorstand Bernhard Sturma DJ9MF an den OVV DL8MBF Oskar Pickert die Ehrennadel mit -urkunde der Nr. 32 für besonder Leistungen im Amateurfunk.



Was war los 1987

Auf dem Roten Platz in Moskau landet Mathias Rust mit einem Sportflugzeug.

Beim Kentern der Autofähre Herald of Free Enterprise verlieren 183 Menschen ihr leben.

Raumstation MIR der UdSSR ist im Orbit.

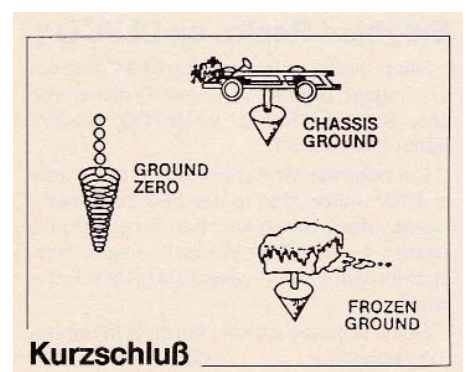
Ministerpräsident Barschel wird tot in einem Genfer Hotel aufgefunden (Barschel-Affäre).

Wie einen Staatsgast empfängt die Bundesrepublik Erich Honecker.

60 Jahre Amateurfunk in Deutschland.



Schmunzelecke



1988

Was war los 1988

DDR baut den PKW Wartburg mit Motoren von VW.
Zwei Geiseln und ein Polizist sterben bei einem Banküberfall mit Geiselnahme in Gladbeck.
Katastrophe beim Flugtag auf der US-Basis in Ramstein.
Steffi Graf erreicht den ersten Platz in der Damen-Tennis-Weltrangliste.
Erstmals wird die Radiostrahlung des Planeten Pluto nachgewiesen.

Es stirbt der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß. Er wird mit einem Staatsakt beerdigt. Hunderttausende nehmen Abschied.



Die Verschmutzung der Nordsee führt zu einem massenhaften Robbensterben - 18.000 Tiere finden den Tod.

Nach der Explosion einer Bombe stürzt ein US-amerikanischer Jumbo-Jet über der schottischen Ortschaft Lockerbie ab. 270 Menschen kommen ums Leben. Als Urheber des Anschlags werden palästinensische Extremisten verdächtigt.

Im Ortsverband

Im Mai führte der Ortsverband das Distrikt-Jugendzeltlager durch. Wegen des sehr schlechten Wetters waren wenig Jugendliche angereist und die durchgeführte Fuchsjagd fand bei Regen statt.. Für die ersten drei Plätze gab es Medaillen. Bereits am Samstag reisten einige Teilnehmer schon wieder ab. Am Sonntag hatte sich das Wetter schlagartig gebessert und so konnte unter fachkundiger Führung von Hermann Bommer DK5NK und seiner XYL die Burganlage in Burghausen besichtigt werden.

Eine weitere Aktion in Öffentlichkeitsarbeit war die INSA-Ausstellung im Juni in Burghausen. Der Ortsverband hatte einen Stand zu Verfügung und konnte Amateurfunk der breiten Öffentlichkeit vorstellen.



Technik

ICOM bringt den IC 781 mit Twin RX und Spectrum-Scope.
YAESU den FT736R und
Kenwood zieht mit dem TS790E nach.



v. oben: IC 781 Twin RX, Spectrum Scope 46500 SEK
YAESU FT 736R 2m/70CM Allmode sowie KENWOOD TS790E 2m/70CM Allmode Twin RX

Charly 15 funkt von der INSA in die Welt

Amateurfunkverein Inn/Salzach in Kontakt mit allen Kontinenten

(fu) ... Delta Kilowatt Oskar Golf aus der Inn-Salzach-Ausstellung in Burghausen - Allgemeiner Anruf ... - so hört sich ein „Lockruf“ an, wie es zur Zeit von der INSA in den Äther geseudet wird. Zweck der Übung ist es, Verbindung zu bekommen mit Amateurfunkern aus der ganzen Welt. Jugoslawien und Israel hat sich schon gemeldet - so eine erste Erfolgslanz der Amateurfunke von Charly 15 Inn-Salzach am Donnerstagnachmittag.

Deutschen und Bassen“, erzählt Oskar Pöcker.

In welche Himmelsrichtung auch gefunkt wird, über eines unterhält man sich nicht: über Politik. „Das ist ein Grundsatz“, klärt Christian Entsefeller auf. So könne man sich unvorbelastet unterhalten. Über das Wetter, Persönliches... In Osteuropa verstehen viele Funke Deutsch oder Englisch. So gibt es kaum Verständigungsprobleme. Wenn die Sprache nicht mehr ausreicht, muß das Morse-Alphabet herhalten. „Nicht jeder kann morse, nur wer den Amateurfunk im Kurzwellenbereich betreibt“, sagt Entsefeller.

Auch der Computer hat schon Eingang in die Funkerei gefunden. So können die Spezialisten aus aller Herren Länder augenblicklich auch per Monitor erfahren, daß die Clubstation DKO OG vom 2. bis 5. Juni auf der INSA vertreten ist.

50000 Funkamateure gibt's in Deutschland, wobei die Freunde aus der DDR äußerst kurz gehalten werden: „Die dürfen nur wenig sagen, man redet daher fast nur über technische Sachen“, bedauert Christian Entsefeller. Die Funke haben mit ihren UKW-Geräten schon längst verwirklicht, wovon die Menschheit nur träumen kann: sie ignorieren die Grenzen und kennen weder Nationalismen noch Feindbilder.

Die Funke vom „Charly 15“ stellen den Kontakt zwischen der INSA und der übrigen Welt her. (Foto: Furtner)

1989

Technik

Funktechnisch war das Jahr ebenfalls ohne Ereignisse. Es herrschte Sonnenfleckenmaximum und auf Kurzwelle war auch Betrieb mit kleiner Leistung möglich. Auf dem Geräte-Markt kam erstmals von YAESU der FT1000 und von Kenwood der TS950 in die Läden.



YAESU FT1000



Kenwood TS950

Unvergessen und legendär mit dem Amateurfunk verbunden ist der Name Hannes Bauer DL1DX. Wer von den älteren OM's kennt nicht die Kataloge in denen alles gängige an Bauteilen, Zubehör sowie die neuesten Geräte aufgeführt waren. Hannes gab auch immer gerne Auskunft und erteilte gerne einen Rat aus seinem reichen Erfahrungsschatz.



Hannes Bauer DL1DX rechts Silent Key 1987

Im Ortsverband

Das Jahr verlief ruhig und ohne nennenswerten großen Aktivitäten. Die Clubstation DK00G wurde weiter ausgebaut.

Immer eine Atraktion war das jährliche Weihnachtsessen bei dem aufgetragen wurde was die Küche hergab.



von links Thomas DL4MCD, XYL Roswitta und Otto DB9MI beim Essen fassen



von links Toni DL8MDD, Oskar DL8MBF, Bedienung und der damalige DV Bernhard Sturma DL9MF



Ein Tisch zufriedener Gäste. Im Vordergrund Franz DC0CU, Rainer DF5MO, Thomas DL4MCD

Was war los 1989

Das rumänische Militär verhaftet den Staatspräsidenten Ceaucescu. Er wird gemeinsam mit seiner Frau erschossen.

Blutbad nach einer Demonstration in Peking.

Die Deutsche Bundespost wird in drei Teile aufgespalten.

Der Deutsche-Bank-Vorstand Alfred Herrhausen wird bei einem RAF-Bombenanschlag getötet.

Die DDR öffnet am 9. November ihre Grenzen.

Die Raumsonde "Voyager" liefert faszinierende Bilder von Saturn, Uranus und Neptun. Sie setzt ihre Reise in die Tiefe des Alls fort, an Bord Zeugnisse menschlichen Lebens für eventuelle intelligente Wesen...



Abschied von Prominenten. Wladimir Horowitz, Herbert von Karajan, Salvador Dalí, Samuel Beckett, Laurence Olivier, Georges Simenon, Konrad Lorenz, Hoimar von Ditfurth, Wolfgang Neuss, Robert Lembke, Hermann Höcherl, Max Grundig - sie alle starben 1989.

1990

Was war los 1990

Vereinigung der Bundesrepublik mit der DDR am 3. Oktober nach einem Einigungsvertrag. Nicht alle Ostdeutschen sind von den Segnungen der Marktwirtschaft überzeugt. Viele DDR-Staatsbetriebe sind nicht konkurrenzfähig und müssen Mitarbeiter entlassen. Der Investitionsbedarf ist enorm. Das Teleskop Hubble befindet sich mit einem fehlerhaft geschliffenem Spiegel im All. Unter dem Decknamen Lindwurm zieht die USA chemische Waffen aus Westdeutschland ab. In Süd Afrika wird Nelson Mandela nach 28 Jahren aus der Haft entlassen. Der zweite Golfkrieg entsteht durch den Überfall auf Kuwait durch den Irak. Kuwait steht unter dem Schutz der USA. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1990 machen Spieler wie Roger Milla, Toto Schillaci und Diego Maradona Furore. Der Titel geht aber schließlich an die Mannschaft von Franz Beckenbauer. Alfred Biolak macht zum neuen Motto aller Deutschen **"Einigkeit und Recht und Freizeit"**

Im Ortsverband

Es ist wieder Wahljahr und der OV-Vorstand muss neu gewählt werden. OM Oskar Pickert DL8MBF steht aus beruflichen Gründen für kein Amt mehr zu Verfügung. Als neuer OVV wird OM Christian Entsfellner DL3MBG gewählt. In seiner Abschlusrede bittet OM Pickert im Vorgriff auf den Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge die Versammlung der Clubstation DK00G einen Zuschuß für den Aufbau eines Antennenmastes zu gewähren. unter der Leitung des neuen OVV's wurde dann auch ein Zuschuß von DM 850.- aus der OV-Kasse genehmigt. Im Juni konnte eine OV-Fahrt zur Sendestelle der Deutschen Welle im Wertachtal stattfinden. Eine beeindruckende Führung durch die Betriebsgebäude mit ausführlichen Erklärungen lies den Besuch zu einem schönen Erlebnis werden.

Technik

Nach dem Verdrängen amerikanischer Amateurfunkgeräte aus dem Gerätemarkt durch die Übermacht japanischer Hersteller bringt nun die Firma TENTECH mit dem OMNI IV, OMNI V und den Paragon drei Geräte auf den deutschen Markt. Leider verschwindet auch diese Firma mit ihren herausragenden Geräten wegen de eingeführten CE-Zeichens wieder vom europäischen Markt. Auch ICOM stellt den IC 765 vor.



Die drei TENTECH-Geräte von oben OMNI D, OMNI V und Paragon



ICOM IC 765



1991

Technik

Auch im Gerätesektor tat sich nichts was speziell erwähnenswert wäre.

Im Ortsverband

Diese Jahr war ohne Höhepunkte. Das Vereinsleben plätscherte so dahin. DK00G wurde weiter ausgebaut und die Kontestgruppe nahm an verschiedenen Wettbewerben mit Erfolg teil.

Was war los 1991

Der Bürgerkrieg in Jugoslawien bricht aus.
Karl-Heinz Köpcke ein beliebter Nachrichtensprecher stirbt.
Der Irak leitet während des Golfkrieges etwa eine Milliarde Liter Öl in den Persischen Golf und sprengt auf dem Rückzug aus Kuwait an die 500 Ölquellen.
Danach kapituliert der Irak.
Ende des Bürgerkrieges nach 16 Jahren im Libanon. Die vollständige Auflösung aller Milizen.
Im Ötztal wird ein etwa 5300 Jahre alter Leichnam (der Ötzi) im Gletschereis gefunden.
Yves Montand, Max Frisch, Freddy Mercury, Miles Davis und Roy Black starben

Die UKW-Story

Es war einmal ein junger Mann, der hörte dass man funken kann weit über Land und übers Meer als lizenzierter Amateur.
Er hat die Sache angepackt und suchte Amateur-Kontakt bei einem nahen Ortsverband, wo man ihm gern bei Seite stand.
Zunächst erfüllt von dem Bestreben zu hören "60" und zu geben, genöß er Morse-Unterricht, weil dies als Prüfungsfach ist Pflicht.
Fast war er dann damit so weit, es fehlte nur noch Fleiß und Zeit, da hörte er: Es ging auch "ohne" für eine UKW-Lizenz in "Fone".
Für solch'ne Prüfung wär genug die "Technik" und der "Funkvollzug".
Darauffhin war er fsaziniert und hat das Morsen ignoriert.
Er steuerte nun mit Elan die kleine "Schmalspur-Prüfung" an, bestand sie auch - ein Call dazu - rief auf "Zwei Meter" nun "CQ".
Zuerst mit einem Quarz-Gerät nicht ganz ein Watt, wie's halt so geht und ein Dipol oben dran holt er sich nahe OM's heran.
Als dann die Wiese abgemäht,(was zwischen Linz und Passau steht) da wollte der 2-Meter-Mann an größere Entfernung ran.
Ein größ'rer Output muß her, 'ne lange Yagi und noch mehr, statt einem Quarz ein VFO, ein Berg als Standort irgendwo.
Nun peilte er sich Deutsche an, paar Tschechen, Ungarn kamen dran; das nennt man "UKW-DX", doch nur vom Berg, sonst rührt sich nix.

Auch sonst auf dem 2-Meter-Band man selten viele Partner fand; nur ab und zu beim B B T gab's mehr Betrieb von Bergeshöh'.
Nun kurz und gut, wie es auch sei, viel Reiz ist wirklich nicht dabei, wenn man den "Saft" intensiviert und dann mit Wien "telefoniert".
Da kam man auf die Idee:
Wie wärs zu senden per "Relais"?
Gesagt-gegan, mit dran und drum setzt man die Funksignale um.
Doch alle diese "Funk-Prothesen", am Kostenpunkt allein gemessen, ob das den ganzen Aufwand wert, wenn man durch Huckepack verkehrt?
Als Einzeltest ganz interessant, so nebenbei zum Nachbarland, doch letztlich wär es fehl am Platz zu sprechen vom "DX-Ersatz".
Prognostizierend sei gesagt:
Wer heut auf UKW sich plagt, hat via Satellit vieleicht in Zukunft auch DX erreicht.
Doch unser Mann, von dem die Red', statt dass er anzustreben tät', die grosse Prüfung samt "CW", begnügt sich mit UKW.
Er wartet auf die grosse Zeit, wo unsre Post wird sein bereit, dem morsescheuen Aspirant freizugeben jedes Band.
Mit bißchen Fleis und Konsequenz hät längst er schon die Gross-Lizenz und funken könnt der Absolvent von Kontinent zu Kontinent.
Was weißt denn Du, 2-Meter-Mann von World-Wide_Friendship nun, sag an? was weißt Du vom Gefühl dem schönen, wenn Morse-Codes weltweit tönen?

Der Du noch nie hast elektrisiert vom Pazifik 'nen Gruß quitiert.
Du weißt nichts vom DXCC, nach hundert Ländern die Trophäe.
Noch niemals mit "W6" verkehrt, Japaner mit "S9" gehört, noch nie ein "Chat" mit Canada, Kein Äther-Freund aus Florida.
Du sammelst spärlich QSL aus Österreich und DL, doch Karten, bunt, aus fernem Land, die sind Dir gänzlich unbekannt.
Drum, alle denen's ähnlich geht, ich hoffe, dass Ihr mich versteht:
Denkt nach, ob's nicht der Mühe wert, daß man sich auch in "CW"- bewährt.

von OE5LX

Anmerkung: Der Text stammt aus dem Jahre 1972.
So ändern sich die Zeiten.
Der 2-Meter-Mann hat es erwarten können bis er auf jedes Band ohne CW kann hi.....

1992

Was war los 1992

Das schwerste Erdbeben am Rheingraben seit 1757. Erster Rudolf-Horkheimer-Preis des DARC.

Auf der Photokina in Köln wird die FOTO-CD vorgestellt. Vollendung der Glasfaserverbindung Deutschland - USA. Schockiert blickte die Welt auf Rostock-Lichtenhagen: Vier Tage lang verhinderte die Polizei nicht, dass Rechtsradikale unter dem Applaus der Anwohner gegen Flüchtlinge randalieren. 17 Menschen fielen in diesem Jahr dem rassistischen Terror zum Opfer.

1992 ist das Jahr, in dem die sexuelle Revolution live übertragen im Museum landet. "Mehr Schein als Sein" lautet die Devise - man tut es nicht mehr, man spricht nur darüber.

Dieter Baumann, Heike Henkel, Nicole Uphoff, Franzi van Almsinck, Heike Drechsler, Michael Stich und Boris Becker - all diese Athleten bringen bei den olympischen Sommerspielen in Barcelona Höchstleistungen. Die Jubiläen des Jahres sind Zehn Jahre Kanzler Kohl, 25 Jahre "Aktenzeichen XY ungeklärt", 50 Jahre Perlonstrümpfe, 150. Geburtstag von Karl May, 500 Jahre Kolonisierung Amerikas. In den USA löst der Demokrat Bill Clinton den Republikaner George Bush als Präsident ab.

Marlene Dietrich, Willy Brandt, Alexander Dubcek, Heinz Galinski und Karl Carstens - sie starben 1992.

Im Ortsverband

Ausser einem Faschingsball bei dem die Teilnahme nicht so überaus war gab es keine besonderen Aktivitäten.

In der CQ-DL erschien ein Artikel von unserem OV-Mitglied Manfred DL9MDI mit einem Artikel über Fahrrad-Mobil

Technik



Einer der begehrtesten Transceiver dieses Jahres war der KENWOOD's TS 850S

ICOM und YAESU brachten eher eine Art Einsteigermodelle auf den Markt

Bicyclette-mobil – eine neue Variante ?

Manfred Mechenbier, DL9MDI, Mühlbachstr. 3, 8261 Emmerting

1989 wurde in der cq-DL ein QRP-CW-Transceiver für das 14-MHz-Band angeboten. Ich erwarb mir das Gerät von DK6SX unter dem Aspekt, mit geringer Leistung portabel QRV sein zu können.

Zunächst wurden einige Ergänzungsarbeiten und ein Test an meiner FD4 durchgeführt, bei dem mich einige OMs tatkräftig unterstützten: DL3MEE bestätigte nach einer Leistungsmessung die Ausgangsleistung von 1,5 Watt; DL8MED baute einen zusätzlichen Verpolungsschutz ein; die Handtaste, die DL3MFW stiftete, war eine UP/DOWN-Taste seines Handmikrophons; die Batterie (12 Volt) wurde von DJ4SR gestiftet; nicht zu vergessen der technische Rat von DC8GY.

Nachdem ich mich an die unübliche Handtaste gewöhnt hatte, gelangen mir bald einige QSOs mit europäischen Stationen. Mit einer Bazooka, die provisorisch in einer Höhe von 2 m installiert wurde, hatte ich ebenfalls auf Anhieb Erfolg.

Zuerst war es nur eine vage Idee, daß mich eine QRP-Station, auf einem Fahrrad installiert mobiler machen würde. Doch dann wurden es konkrete Pläne. Peter Mechenbier fertigte mir je einen Transportbehälter mit aufklappbarem Deckel für den QRP-TX und für die Batterie sowie Halterungen zum Befestigen am Fahrradgestell.

Ein 1,75 m langer Glasfaserstab mit Fahrradwimpel wurde umgebaut zur Mobilantenne und am Gepäckträger meines Fahrrades befestigt.

Literatur

Ein QRP-CW-TX für 7 MHz, von Willi Götzinger, DK6SX. In: cq-DL 1/89. 14-MHz-Antenne (Bazooka). In cq-DL 2/85, S. 74.



DL9MDI mit seiner Fahrrad-Mobilstation.

(Photo: DG5CB)

Technik



KENWOOD's neue 2m/70cm Geräte
Mobilgerät 2m/70cm TM742
Stationstransceiver 2m/70cm TS790E

Im Ortsverband

Vom Jahr 1993 liegen keine detaillierten Aufzeichnungen vor. DK00G nahm wie auch in den vorangegangenen Jahren an verschiedenen Contesten sehr erfolgreich teil. Auch bei DF0EG in Burghausen sind die OM's sehr aktiv. Speziell die Ausbildung sei hier erwähnt. Ebenso wie bei DK00G wird auch hier die Ausrüstung immer wieder in kleinen Schritten erweitert.

Was war los 1993

Bombenanschlag auf das World Trade Center in New York. Der Maastricht-Vertrag tritt in Kraft. In der Europäischen Union gibt es keine Zollkontrollen mehr an den Grenzen (europäischer Binnenmarkt). Wieder Amateurfunk bei der Space-Shuttle D-2 Mission. Deutschland führt die fünfstelligen Postleitzahlen ein. Jürgen W. Möllemann, Björn Engholm, Günther Krause, Max Streibl, Rudolf Seiters, Steffen Heitmann - und viele andere. Noch nie mussten so viele Politiker vorzeitig das Handtuch werfen wie in diesem Jahr. Ölverschmutzung vor den Shetland-Inseln und Chemieunfälle bei Hoechst. Die Autoindustrie, einst Triebkraft der deutschen Wirtschaft, steckt in der Krise. Gerade bei den Luxusmarken macht sich die Rezession bemerkbar. Arbeitsplätze werden zu Zehntausenden abgebaut.

In Texas kommen 85 Sektenmitglieder ums Leben, die Tennisspielerin Monica Seles wird Opfer eines Attentats, auf dem Bahnhof von Bad Kleinen sterben zwei Menschen bei einem Festnahmeversuch.

Hochwasser beschert Regensburg ein nasses Weihnachtsfest. Auch andere Städte an Rhein und Mosel haben mit Wassermassen zu kämpfen. In Bonn versinkt der Bundestag in den Fluten. Ein Erdbeben in Indien verschüttet Zehntausende, Hunderte werden in Deutschland durch Bluttransfusionen mit dem HIV-Virus angesteckt.

Töging (rak). Sie sind in der von Feinden eingeschlossenen bosnischen Stadt der einzige Kontakt zur Außenwelt: Zwei Amateurfunker berichten, daß die Lage immer bedrohlicher wird, fordern Hilfe an. Amateurfunker sind vielseitig. Auch in Töging gibt es einen Club.

Eigentlich ist das Funken einfach ein Hobby, das zur Völkerverständigung beiträgt. In Extremsituationen können Funker auch Lebensretter oder Überbringer wichtiger Nachrichten sein.

Das aktuelle Beispiel aus Bosnien ist nur eines von vielen. Auch als der Sowjetpräsident Gorbatschow gefangen gehalten wurde, und Teile der Armee in Moskau putschten, hielten Amateurfunker, die sich im russischen „Weißes Haus“ ver-



Christian Entsfellner (Mitte) in seiner Funkbude am Kurzwellengerät, mit Funkerkollegen Anton Einsiedler (links) am UKW-Gerät und Peter Grothe (r.). (F.: Kratzer)

Kontakt

Der Ortsverband Inn-Salzach hat rund 90 Mitglieder. Schüler zahlen 30 Mark, Erwachsene 100 Mark Beitrag im Jahr. Interessenten können sich bei Vorstand Christian Entsfellner, Weichselstraße 5, Tel. 90537, melden.

schanzt hatten, den Kontakt zur Außenwelt.

„Als Funker bist du nicht nur Funker, du bist Bastler, Techniker, willst Wissen und Erfahrungen sammeln“, lobt Christian Entsfellner aus Töging sein Hobby, das wegen der Vielseitigkeit interessant sei. Er ist Vorstand des Ortsverbandes Inn-Salzach der Amateurfunker. Von seiner Funkbude unter dem Dach aus kann er mit Japanern, Amerikanern oder Russen sprechen, die ganze Welt der Funkwellen sicht-

ihm offen. Zumindest, wenn die Witterung mitspielt. Vom Wetter nämlich hängt ab, ob und wer empfangen wird.

Die Leistung des Geräts spielt da eine weniger große Rolle. Christian Entsfellners Sender hat 50 Watt, soviel, wie eine Glühbirne. „Ist Standard und reicht voll aus“, sagt er.

„Ideale Empfangsbedingungen sind so zwischen vier und fünf Uhr morgens“, erläutert Amateurfunker Anton Einsiedler, beieilt sich aber gleich zu versichern: „Ist aber nichts für mich, ich bin ein notorischer Langschläfer.“ Christian Entsfellner dagegen geht schon mal vor der Arbeit eine Stunde funken.

„CQ...CQ, Anruf an alle“, so heißt das im Funkerdeutsch, das von zahlreichen Abkürzungen geprägt

ist. Sekunden später hat Entsfellner einen Ukrainer am Funk. International verständigt man sich in Englisch. „Bin 600 Kilometer von Moskau entfernt“, gibt der Funkpartner durch, „bei uns hat es fünf Grad Minus, das Wetter ist gut, der Himmel wolkenlos.“

Auf einem anderen Kanal empfängt Entsfellner ein Gespräch in Deutsch, das von einem Schiff gesendet wird. Er kann mithören, der andere kann ihn aber nicht empfangen. Der Mann auf dem Schiff berichtet über die Folgen des verheerenden Erdbebens auf der indonesischen Insel Flores.

Das Kurzwellengerät, mit dem weltweite Verständigung möglich ist, hat den jungen Amateurfunker Entsfellner, der sein Hobby zum Beruf gemacht hat und Diplom-Nachrichtentechni-

ker ist, rund 800 Mark gekostet. Begonnen haben er und Anton Einsiedler mit kleinen Eigenbaugeräten.

Aus einem anderen Grund ist Peter Grothe zu dem Hobby gekommen. „Ich war Wildwasserfahrer“, erzählt er. „Aber man wird älter, und so mußte ich mir ein anderes Hobby suchen.“

Jeder Funker ist stolz auf die Kontakte, die er zu den Menschen anderer Länder aufgebaut hat. „Bei unseren Gesprächen klammern wir aber Religion und Politik aus“, betont Entsfellner. Hat man einen Kontakt hergestellt, schickt man sich sogenannte QSL-Karten. Das sind Funkbestätigungskarten, Souvenirs.

Eine ganze Sammlung hat Christian Entsfellner an seiner schrägen Dachkammerwand hängen.

1994

Was war los 1994

Nelson Mandela wird zum ersten schwarzen Präsidenten vom süd-afrikanischen Parlament gewählt.

Führungsglück vor der Südküste Finnlands. Beim Untergang der Fähre Estonia verlieren 912 Menschen ihr Leben.

In Imola verunglückt Rennfahrer Ayrton Senna tödlich. Weltmeister in der Formel 1 wird Michael Schumacher.

In Südamerika ist eine totale Sonnenfinsternis zu beobachten. Auf dem Jupiter schlägt der Komet Shoemaker-Levy ein. Gründung des runden Tisch Amateurfunk (RTA).

Der Tunnel unter dem Ärmelkanal von Calais nach Folkestone wird eröffnet. Sieben Jahre hatte es gedauert, den 50 Kilometer langen Tunnel zu bauen.

Der Kaufhaus-Erpresser Dagobert wird in einer Telefonzelle in Berlin gefasst. Zwei Jahre lang hatte er die Polizei immer wieder ausgetrickst - zur Geldübergabe war es aber nie gekommen.

Heinz Rühmann, Jackie Onassis, Burt Lancaster und Kurt Cobain starben.

Im Ortsverband

Neben diversen Umbauten bei den Clubstationen gab es keine nennenswerten Ereignisse im Clubgeschehen.

Eine Neuerung wurde eingeführt. Erstmals wurde eine Tombola bei der Weihnachtsfeier veranstaltet. Wie die beiden unteren Bilder zeigen ist das traditionelle Weihnachtsbuffet, das vom Wirt immer in ausgezeichneter Qualität aufgetischt wird, war ein Anziehungspunkt.



Technik

Auf der diesjährigen HAM-Radio in Friedrichshafen konnte man bei den führenden Herstellern wieder den neuesten Trend auf dem Gerätemarkt verfolgen.



JRC-JST 245/145
KW Transceiver der gehobenen Klasse



KW Transceiver YAESU FT 840



Die zwei neuen von ICOM
IC 2700H 2m/70cm Mobiltransceiver
IC820H 2m/70cm Heimstation



So manchem der sich auf der HAM-Radio angesichts der vielen neuen Geräte, Antennen und Zubehör nicht zurückhalten konnte wird es so wie unserem OM Waldheini ergangen sein.

1995

Technik

Dies war das Jahr der großen Jubiläen.

40 Jahre UKW-Tagung in Weinheim

20 Jahre HAM-Radio in Friedrichshafen

100 Jahre Funk

Auch Neues gibt es bei den Funk-Geräten und Zubehör. Die neuen Transceiver werden immer leistungsfähiger und die dazugehörenden Handbücher immer dicker. Die Funktionen sind so vielfältig, dass man nur die täglich benötigten im Kopf behalten kann. Über Sinn oder Unsinn Tasten mit Funktionen (teils bis vier Ebenen) zu belegen lässt sich streiten. Den OM's scheinen viele Tasten und Knöpfe wichtig zu sein.



ALINCO DX70



YAESU FT1000 MP



YAESU FT 900AT

Im Ortsverband

Wegen Abstimmungsproblemen mit dem Wirt wurde das OV-Lokal kurzzeitig nach Winhöring in den Ortsteil Kronberg verlegt. Dort fand auch am 30. Juni eine gut besuchte Steckerlfischparty statt.

Auf der stimmungsvoll gestalteten Weihnachtsfeier sorgte die "Taubenbergler Stubenmusi" für die weihnachtlichen Klänge.



Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die traurige Nachricht vom Tod eines über die Landesgrenzen hinaus bekannten und beliebten OM's.

Am 10.06.1995 starb kurz vor dem jährlichen Winterbergfest Ernst Zücker DJ4UC. Er war neben DK8MT Horst Radtke einer der Väter des Winterbergrelais DB0WB und betreute dieses bis zu seinem Tod. Der Auf- und Umbau des Relais mit Gittermasten an den beiden Standorten war sein Werk. Seine freundliche, hilfsbereite Art wird unvergessen bleiben.



Was war los 1995

Bei einem Bombenattentat in Oklahoma City wird ein Bürogebäude völlig zerstört. Zwei Tage später wird der Rechtsextremist Timothy McVeigh als Tatverdächtiger festgenommen

Durch das "Schengener Abkommen" entfallen die Personenkontrollen an den inner-europäischen Grenzen.

Jitzhak Rabin, Premierminister in Israel wird ermordet.

Der Berliner Reichstag wird von Christo und Jeanne-Claude verpackt.

Erfunden wurde das Kino zwar von Franzosen, aber in Berlin fand die erste öffentliche Vorstellung statt - genau vor hundert Jahren.

Im Miami wird der flüchtige Immobilienspekulant Jürgen Schneider festgenommen. Zusammen mit Frau Claudia wird er nach Deutschland ausgeliefert.

Die US-Raumfähre Atlantis dockt 400 Kilometer über der Erdoberfläche an die russische Raumstation MIR an. Es ist die erste Begegnung von Russen und Amerikanern im All seit 20 Jahren.

Sabine Sinjen, Werner Veigel, Michael Ende und Hanns-Joachim Friedrichs starben.

1996

Was war los 1996

Die EU erlässt ein Ausfuhrverbot für britisches Rindfleisch. Ausbruch des sogenannten Rinderwahnsinns.

RR0DI an Bord der MIR in Betrieb.

Bombenanschlag in Atlanta bei den Olympischen Spielen.

Eine türkische Boing 757 stürzt in der Dominikanischen Republik ab.

Mit etwa 2000 Toten weltweit ist 1996 das schlimmste Jahr in der zivilen Luftfahrt.

Börsengang der Deutschen Telekom.

In keinem vorherigen Jahr wird von Privatleuten so viel auf die hohe Kante gelegt wie 1996, auch beim Reisen sind die Deutschen immer noch Weltmeister.

Schon 1994 war die Rechtschreibreform beschlossene Sache: Die Schriftsprache sollte vereinheitlicht und damit vereinfacht werden. Zwei Jahre später formiert sich der Protest: In seltener Übereinstimmung wehren sich die deutschen Literaten gegen die als "Unsinn" und "Murks" bezeichnete neue Rechtschreibung.

Sergiu Celibidache, François Mitterrand, Marcello Mastroianni und andere Prominente sterben.

Im Ortsverband

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im DARC bei der Jahreshauptversammlung 31. Mai. Clublokal ist der Gasthof Sextl in Kronberg bei Winhöring.

Christian Entfellner ist weiterhin OVV.

DV Walfried Pfister DL9CQ stribt überraschend.

Wie jedes Jahr war der OV wieder stark auf der HAM-Radio vertreten.



Technik

Die Firma ICOM bringt einige Neuigkeiten. Um KENWOOD ist es im Großgerätesektor sehr still geworden. Es erscheinen nur noch Handfunkgeräte. Auch YAESU hat in diesem Jahr keine nennenswerten Neuerscheinungen.



ICOM IC 706



ICOM IC 775DSP



ICOM IC 2700H

Zu groß für Amateurfunk ????



1997

Technik

Wieder ein Jubiläums-Jahr.

Der Transistor wird 50 Jahre alt

Auf dem Gerätemarkt gibt es wieder etwas Neues zu bestaunen. ICOM bietet den IC 756 mit Panorama-Empfänger an. Die Firma SGC stellt einen kleinen KW-QRP-Transceiver mit 10W Ausgangsleistung vor und auch YAESU bringt mit dem FT920 einen neuen Transceiver..



ICOM IC756 mit Panorama-Empfänger



SGC 2020 QRP-Transceiver mit 10W



YAESU FT 920

Aber auch auf dem Antennensektor erscheint immer wieder etwas Neues. Manches wird als Wunderantenne gepriesen - stellt sich aber in der Praxis als Flopp heraus. Drei Richtungen zeichnen sich ab. Immer größer, immer kleiner und die Minimalisten. Zu wem er gehört muss Jeder selbst entscheiden.

Im Ortsverband

Im Mai überraschte DF5MH OM Hans Herold. mit einem interessanten Diavortrag.

Nach dem die Packetgruppe um Thomas Rieder DL4MCD den Einstieg auf dem Glatzberg seit geraumer Zeit erfolgreich aufgebaut und erweitert hat ist problemloser Connect in alle Richtungen möglich. Daher übernahm der Ortsverband erstmals die Stromrechnung für DB0MDF. Sonst gab es auch in diesem Jahr keine allgemein herausragenden Ereignisse.

Die beiden Clubstationen waren aktiv.

Während sich DF0EG mehr der Ausbildung zuwandte und einer Menge Interessierten zur begehrten Lizenz-Urkunde verhalf, lag das Interesse von DK0OG ausschliesslich bei den nationalen und internationalen Kontesten. Auch hier zeigte die Erfolgskurve steil nach oben und oft konnte man DK0OG in den Ergebnislisten auf den vordersten Plätzen lesen.



Ausbildung bei DF0EG



Teil der erfolgreichen DK0OG Clubstation

Was war los 1997

Das traurige Ende einer "Märchenprinzessin": Am 6. September verfolgen Menschen in 180 Ländern vor dem Fernseher die Beerdigung von Prinzessin Diana. Vor dem Palast in London häufen sich Berge von Blumen. Psychologen und Soziologen rätseln lange darüber, wie diese kollektive Trauer zu erklären ist.

Das mit Elchen nicht zu spaßen ist, mussten die Autobauer von Mercedes dieses Jahr lernen: Die A-Klasse kam beim Schleudertest ins Kippen. Mit 300 Millionen Mark musste Mercedes nachbessern, um die Standfestigkeit seines Kleinwagens zu verbessern.

Das Klonschaf Dolly kommt in England zur Welt.

Hongkong wird wieder chinesisch. Vertragsgemäß übergibt Großbritannien die Kronkolonie an die Volksrepublik China.

Zuerst versinken Teile von Polen und der Tschechischen Republik im Hochwasser, dann kommt das Wasser auch nach Deutschland. Erst werden die Polder geflutet, um die Pegel zu entlasten, dann müssen Notdeiche errichtet werden. Die Ziltendorfer Niederung läuft voll, 20.000 Menschen sind bedroht. Aber der Deich hält.

Die Zeitschrift Emma wird 20, der Playboy 25, Ferrari 50, Gummibärchen 75 und Aspirin 100 Jahre alt.

ARDF-Weltmeisterschaft in ostbayrischen St. Englmar.

1998

Was war los 1998

In diesem Jahr feierte die D-Mark Geburtstag. Am 20. Juni 1948 wurde sie eingeführt - 1998 wird sie 50. Lange wird es sie nicht mehr geben, die "harte" Mark. Am 1. Januar 2002 wird sie vom Euro abgelöst.

Nordirland und Großbritannien schließen Frieden.

Pakistan zündet unterirdisch Atom-Sprengköpfe. Die Regierung sieht ihre insgesamt sechs Atomtests als Antwort auf fünf Versuche Indiens zwei Wochen zuvor.

US-Tabakkonzerne zahlen 206 Milliarden Dollar für Gesundheitsschäden durch Rauchen.

Die Affäre des amerikanischen Präsidenten Bill Clinton mit Monica Lewinsky bestimmt 1998 nicht nur die Schlagzeilen der Boulevardpresse, sondern hat auch Einfluss auf die Weltpolitik. Noch während des Luftkriegs gegen den Irak wird ein Amtsenthebungsverfahren gegen Bill Clinton eingeleitet.

Das ICE-Unglück in Eschede fordert 101 Menschenleben. Unglücksursache ist ein gebrochener Radreifen. 88 Menschen werden verletzt, einige von ihnen schwer. Auch viele der Helfer müssen wochenlang psychologisch betreut werden.

Hans-Joachim Kulenkampff, Raimund Harmstorff, Max Streibl, Akira Kurosawa und Frank Sinatra sterben

Im Ortsverband

Wegen des immer wieder verschobenen Termines zur Abgabe der sogenannten Selbsterklärung für die EMV-Werte wurde am Jahresende beschlossen, dass sich der Ortsverband ein eigenes EMV-Messgerät zulegt um exakte messungen durchführen zu können.

Wie alle Jahre waren auch wieder einige OM's sowie die DK00G-Gruppe auf dem Flohmarkt in Eggenfelden vertreten. Da dieser Flohmarkt inzwischen ein Treffpunkt für Funkamateure aus dem südöstlichen Bayern sowie für OM's aus OE, OK, HA, SP u.s.w. ist wechselte auch heuer wieder Brauchbares aber auch Unbrauchbares den Besitzer. Dass Funkamateure auch Blumenliebhaber sind und weitere Eindrücke zeigen die unkommentierten Bilder.



Technik

Im Bereich Technik gab es ausser Verbesserungen an bereits angebotenen Geräten nur den YAESU FT847 und den ICOM IC207H sowie den ICOM IC746 zu erwähnen.



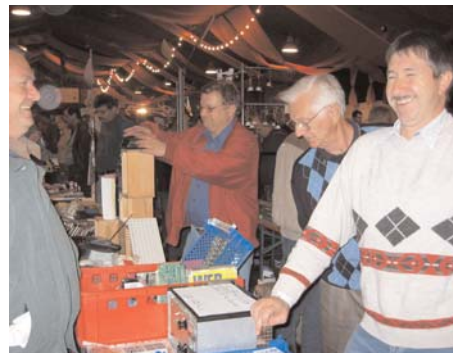
YAESU FT847
KW - 6m - 2m - 70cm



ICOM IC 207H



ICOM IC746



1999

Technik

Der Gerätesektor scheint ausgeleert. Es erscheinen keine nennenswerten neuen Geräte. Lediglich YAESU bringt den FT90R und den FT100. ICOM den Mobiltransceiver IC2800H für 2m und 70cm.



ICOM IC2800H
2m/70cm Mobiltransceiver mit Farb-Display



YAESU FT90R
mit abnehmbarem Frontteil



YAESU FT100
KW 160m-6m - 2m - 70cm ALL-Mode

Der verbreitete Einsatz des Personalcomputers (PC) hat zur Folge dass nicht nur die Log-Buch-Führung erleichtert wird, sondern auch der Funkbetrieb generell. Es erscheinen komfortable Programme für Packet-Radio, RTTY und immer mehr wird die Soundkarte genutzt. Eine neue Bertiegsart setzt sich durch (Digi-mode). Der Weg ist geebnet für die digitalen Modes wie PSK31, MFSK, THROB, HELL, AMTOR sowie vermehrt auch RTTY und PACKET über die Soundkarte. Die Soundkarte ist bald unverzichtbar.

Im Ortsverband

Mit dem Handfunk-Gerät gelang am 25.Mai Manfred DL9MDI auf 145.985 Mhz ein QSO mit der Raumstation MIR.



FXØSTB / RØMIR
Général d'aviation Jean-Pierre HAIGNERE
Spationaute de l'Agence Spatiale Européenne
Mission PERSEUS (20 février - 28 août 1999)

Confirming report from SWL station:
Confirming 2-way QSO PHONE
PACKET
SSTV

with station: DL9MDI

Date: 25/05/1999 Time: 21:10 Frequency: 145.985

König Hussein I. von Jordanien starb am 7. Februar 1999 in Amman an den Folgen eines Krebsleidens. Seine QSL war eine begehrte Trophäe.



AMATEUR RADIO STATION JY1
CONFIRMS CONTACT WITH:

RADIO	DATE	GMT	MC	RST	2 WAY
DK7ML	20.02.99	1124	4F 2F 2B	59	CW SSB

73

OP. HUSSEIN I
P.O. BOX 1055
AMMAN
JORDAN

—PSE QSL TNX—
DK7ML —C13

Was war los 1999

1999 feiert die Bundesrepublik Deutschland ihren 50. Geburtstag.

Der Euro wird als gemeinsame Währung in der europäischen Währungsunion eingeführt.

Das Jahr 2000-Problem - die Umstellung der Computer auf das neue Jahrtausend - beschäftigt viele Menschen seit Monaten. Monatlang wird an Vorsichtsmaßnahmen gearbeitet, um den so genannten Y2K-Bug zu beheben. Man fürchtet abstürzende Flugzeuge, kalte Wohnungen und leere Geldautomaten.

Zwei Minuten stellen in diesem Jahr alles in den Schatten. Die totale Sonnenfinsternis über Mitteleuropa ist das himmlische Jahrhundertereignis.

Ein schweres Erdbeben erschüttert die Türkei.

Im Montblanc-Tunnel sterben bei einem Großbrand 30 Menschen.

Nato bombatiert Belgrad um den Frieden im Kosovo zu erzwingen.

Erste Sitzung in umgebauten Reichstag in Berlin.

Zu den Menschen, deren Tod 1999 zu beklagen war, zählen die Könige von Jordanien und Marokko, Raissa Gorbatschowa, die Schauspieler Willy Millowitsch, Günter Strack und Heinz Schubert, der Dirigent Yehudi Menuhin, Bestsellerautor Heinz G. Konsalik und Schlagersänger Rex Gildo.

2000

Was war los 2000

50 Jahre DARC.

25 Jahre HAM-Radio in Friedrichshafen.

Erstmals DATV live auf der HAM-Radio.

Weltausstellung EXPO in Hannover.

Deutsche Benzinpreise klettern auf über 1.- Euro (2.-DM).

In Großbritannien feiert Queen Mum ihren 100sten Geburtstag. An der Seite ihres Lieblingsenkels Charles lässt sie sich vom Volk feiern

Beim Concorde-Absturz in Paris sterben 113 Menschen.

Bei der russische Marine verunglückt ein Atom-U-Boot. Es gibt keine Überlebenden. 118 Matrosen verlieren ihr Leben.

Vermutlich ein Heizlüfter ist der Auslöser für eines der schwersten Wintersport-Unglücke Österreichs: 155 Menschen sterben am 11. November beim Brand einer Gletscherbahn am Kitzsteinhorn, nur 12 entkommen dem fast 1000 Grad heißen Inferno. Die Rettungskräfte erreichen die ausgebrannte Bahn erst Stunden nach dem Unglück.

Die Geschichten von Harry Potter sind die Entdeckung am internationalen Buchmarkt.

Im Ortsverband

Im Rahmen des Ferienprogramms für Kinder unter dem Thema "Mini-Burgkirchen" nimmt der Ortsverband an einem Tag teil. Das Interesse bei Kindern und Eltern ist groß.



Als zweiter im Ortsverband erhält der derzeitige OVV Christian Entfellner DL3MBG die Ehrennadel mit der Nummer 103 des Distrikt Bayern Süd für seine Verdienste um den Amateurfunk. Christian ist neben OVV auch noch UKW-Referent im Distrikt und organisiert die UKW- und KW-Tagung in München.



Technik

Kenwood, YAESU und ICOM bringen neue KW-Transceiver auf den Markt. die Flaggschiffe sind der TS2000 von Kenwood, ICOM IC756PRO und der YAESU FT1000MP/MarkV.



Kenwood TS 2000
ALL-Band und ALL-Mode Transceiver



ICOM IC756PRO
der Nachfolger des IC756



YAESU FT1000 MP Mark V
Weiterentwicklung des FT1000 MP

Der Software-Markt entwickelt sich rasend. Programme für die digitalen Betriebsarten schießen wie Pilz aus dem Boden. Multi-Funktionsprogramme die mehrere Betriebsarten vereinen und auch die Transceiversteuerung und die automatische Logbuchführung übernehmen gibt es für jeden Geschmack. Man hat reichlich Auswahl zwischen Freeware und umfangreicher Lizenz-Software. HAMSCOPE, DIGIPAN, PSK-Deluxe, MixW, Logger um nur einige zu nennen.

2001

Technik

Plötzlich entwickelt sich ein regelrechter Boom im Bereich Geräte-Selbstbau. Hintergrund scheinen die EMV- Selbsterklärung, die Herzschrittmacher- und Sicherheitsabstände zu sein. Auch die Hersteller vor allem YAESU kündigen kleine QRP- und Portable-Transceiver an. Antenne die man in fast jeder Hosentasche verschwinden lassen kann kommen auf den Markt. Die Firmen und Selbstbauer entwickeln nützliches aber auch mehr oder minder brauchbares wird als Wunderding angepriesen. Eines dieser Wunderdinge für Portablebetrieb nennt sich Miracle Wipp.

Eine Allround-Antenne für alle Kurzwellenbänder von 3.5-30MHz sowie 2m und 70cm mit integriertem Antennentuner, Anschluß PL-Stecker, direkt auf die Antennenbuchse des FT-817 (oder anderer QRP-Geräte) aufzuschrauben. Benötigt keine Erde! Einfacher Abgleich mit Hilfe des im FT-817 eingebauten SWR-Meters. Sehr solider Aufbau, Stufenschalter/Leiterplatte vergoldet, kippbares Teleskop mit 1,3m Länge, max. 10 Watt SSB.



Im Ortsverband

Der Ortsverband erhält seine eigene HOME-PAGE. unter dem Zugang www.c-15.de hat jeder Zugriff auf interessante Veröffentlichungen. Allgemeines, Termine, Flohmarkt u.s.w. lohnen immer ein login. Georg DF7RG hat sich sehr viel Mühe mit der Gestaltung gegeben. Er ist es auch der die Seiten immer aktuell aufbereitet.

Im März wurde die Frühjahrs-Distriktversammlung vom Ortsverband ausgerichtet. Das Tagungslokal war der Gasthof Aigner in Haigerloh.

Neben den Kontestlern bildet sich eine neue Gruppe um Hartmut DM5TI heraus. Nachdem Hartmut Erfahrungen im DX-Betrieb bei seinen Besuchen in VK, CE0, V51 u.s.w. gesammelt hatte wurden unter anderen mit Thomas DL2RMC Pläne für gemeinsame Unternehmen geschmiedet, vorbereitet und sollen in den nächsten Jahren durchgeführt werden. Auf dem Plan standen IS, HB0 und VK9.

Aber auch Veranstaltungen der Nachbar-OV's wurden von Mitgliedern und Vorstand besucht.



Was war los 2001

Die Niederlande erlauben als erster Staat die ärztliche Sterbehilfe.

Erstmals in der Geschichte der Bundeswehr treten Frauen den Dienst an der Waffe an.

Deutschland erkennt auch homosexuelle Lebensgemeinschaften an.

Schwere Terroranschläge erschüttern die Welt.

In Tel Aviv werden 17 Israelis getötet. 18 Tote bei einem Anschlag in Tunesien. Darunter sind auch 13 deutsche Urlauber.

Der Terroranschlag vom 11. September trifft Amerika mitten ins Herz. Vier nahezu gleichzeitig entführte Passagiermaschinen zerstören kurz nacheinander die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York. Eine Maschine stürzt auf einen Gebäudeflügel des Pentagons in Washington. Ein viertes Flugzeug zerschellt in der Nähe von Pittsburgh. Bei den Anschlägen sterben mehr als 3000 Menschen. Das Gebiet um das World Trade Center liegt in Schutt und Asche.

Bin Laden ist der meistgesuchte Terrorist.

USA eröffnet den Krieg gegen Afghanistan und die Taliban.

44 Millionen US-Dollar - so viel kostet eine Reise in den Weltraum. Der Multimillionär Dennis Tito konnte es sich leisten.

2002

Was war los 2002

Gunda-Niemann-Stirnemann holt sich ihren 18. Weltmeistertitel im Eisschnellauf.

In Günzburg wird das weltweit vierte Legoland eröffnet.

Deutschland wird Vice-Weltmeister bei der Fußball-Weltmeisterschaft die in Südkorea und Japan stattfindet.

China schießt eine Raumkapsel in eine Erdumlaufbahn.

Ein Schüler erschießt in Erfurt gezielt 13 Lehrer, 2 Schüler, einen Polizisten und sich selbst.

Das Jahrhunderthochwasser im Sommer an Elbe, Mulde, Havel und Donau fordert 20 Todesopfer und macht Zehntausende obdachlos. Der Verkehr wird zum Teil für Wochen lahm gelegt. Die Bundesregierung geht von einem bundesweiten Gesamtschaden von rund 9,2 Milliarden Euro aus. Der Welle der Flut folgt eine Welle der Solidarität. 250 Millionen Euro werden bundesweit gespendet. Natürlich sind auch andere Anrainer von Elbe und Donau von der Jahrhundertflut betroffen, und im Laufe des Jahres richten weitere Überschwemmungen zum Beispiel in China, Frankreich und Italien verheerende Schäden an.

Traurig ist der Tod von Astrid Lindgren, Hildegard Knef, Billy Wilder, Fritz Walter und Rudolf Augstein sie stehen für alle in diesem Jahr Verstorbenen.

Im Ortsverband

Der Abgabezeitpunkt für die sogenannte Selbsterklärung rückt immer näher. Das EMV-Messgerät kommt häufig zum Einsatz. Der Ortsverband unterstützt die Mitglieder bei der Ausfertigung der erforderlichen Unterlagen.

Die Clubstationen werden weiter ausgebaut.

Tom DL2MRC und Hartmut DM5TI sind in Sardinien QRV. Einige Eidrücke von der Expedition.



Technik

Viel Energie hat ICOM in die Weiterentwicklung seiner Transceiver gesteckt. Der IC740 wird Nachfolger des IC746 und der IC756PRO2 des IC756PRO. Auch YAESU zieht mit einigen Neuerscheinungen nach.



ICOM IC 7400



ICOM IC 756PRO2



2003

Technik

Nach fast 15 Jahren gibt es wieder erfreuliches aus Amerika. Die hochwertigen Transceiver der Firma TENTEC werden wieder in Europa angeboten. Angeblich wegen des CE-Zeichens wurden die Geräte hier nicht mehr zum Verkauf angeboten.

ARGONAUT, JUPITER und das Flaggschiff ORION sind im Programm.



TENTEC Argonaut



TENTEC Jupiter



TENTEC Orion

Mehr Leistung beim Portabelbetrieb auf Kurzwelle, VHF und UHF mit dem FT 897 von YAESU



Im Ortsverband

Im Ortsverband laufen die Vorbereitungen für das 50jährige Gründungsjubiläum an. Für den Vorstand ist es niederschmetternd wie interessenlos die Mitglieder dem Jubiläum gegenüber stehen. Nach langem Bitten finden sich doch einige und so kann für die Organisation ein Team zusammengestellt werden.

Hartmut DM5TI und Thomas DL2RMC funken unter VK9CD von den Cocos Islands und unter VK9XW von Christmas Island. Auch mit OV-Mitgliedern kommen QSO's zustande.

Nachdem die ersten Selbsterklärungen bei der RegTb eingereicht wurden, war die Enttäuschung groß. Die meißten Selbsterklärungen kamen als fehlerhaft zurück. Dabei konnte man feststellen, dass bei der Behörde scheinbar keine einheitlichen Richtlinien vorlagen. Was bei der einen Zweigstelle in Ordnung war wurde bei der anderen bemängelt.

Wieder wurden die OV-Mitglieder bei der Mängelbeseitigung unterstützt. Viele sahen sich vom DARC in dieser schwierigen Aufgabe im Stich gelassen.

Vorfreude zeigten die Inhaber der C-Lizenz bei der Nachricht, dass CW bald nicht mehr für den Betrieb auf Kurzwelle notwendig ist.

Beim DK00G-Fest war es dieses Jahr etwas ungemütlich - es herrschte Wespenplage.

Was war los 2003

Am 20. März verkündet US-Präsident Bush den Beginn des Irak-Krieges, kurz darauf beginnen die US-Truppen mit der Bombardierung Bagdads. Im Mai erklärt Bush die Hauptkampfhandlungen für beendet, doch der Irak kommt nicht zur Ruhe.

Im November ist bereits die 5. totale Mondfinsternis in diesem Jahrhundert.

Das Hoch Michaela hatte Europa und Deutschland fest im Griff, oder besser gesagt, im Schwitzkasten. Im Juni, Juli und August war es so heiß wie noch nie seit Beginn der lückenlosen Wetteraufzeichnungen vor 102 Jahren.

Im Landeanflug auf Cape Canaveral zerbricht die US-Raumfähre Columbia in mehrere Teile. Alle sieben Astronauten an Bord kommen ums Leben.

Im Nordosten der USA fällt beim großen Blackout der Strom aus. Mehr als 50 Millionen Nordamerikaner sind betroffen.

Michael Schumacher wird zum 6. mal Formel 1 Weltmeister.

Abschied nahm die Welt von Horst Buchholz, Günter Pfitzmann, Heinz Oestergaard, Jürgen Möllemann, Bob Hope, Helmut Rahn, Lothar Emmerich, Idi Amin, Charles Bronson, Johnny Cash, Gunther Philipp, Pit Krüger Will Quadflieg

2004

Was war los 2004

Im Nordosten Irans ist ein mit Chemikalien beladener Güterzug explodiert. Das Feuer und die große Druckwelle verwüsteten fünf umliegende Dörfer.

Rettungskräfte gehen von mindestens 200 Toten und hunderten Verletzten aus.

LKW-Maut scheitert Viele Milliarden Verlust für die Bundesregierung.

11. März: ein schwerer Anschlag in Madrid. Über 200 Menschen sterben bei einem Terrorakt auf die Bahn in Spanien.

29. August: "Schumi" Michael Schumacher wird beim Großen Preis von Belgien vorzeitig zum 7. mal Weltmeister. Er ist in den 55 Jahren der Formel 1 der erste Fahrer der 5 mal hintereinander Weltmeister wurde.



Die Teilnehmer der HAM-Radio-Fahrt



Wie köstlich!
Das Spanferkel am Grill beim DK00G-Fest

Im Ortsverband

DL3MBG ist OVV.

Am unsinnigen Donnerstag erleidet er einen schweren Unfall mit Schädelbruch. Gott sei dank ist er wieder ganz genesen.

Unser Mitglied Thomas Hitzner DL2RMC ist der Gewinner des Deutschen Telegrafie-Pokales.

Auf dem Band werden Gerüchte verbreitet, dass C15 den OV Waldkraiburg C02 übernimmt. Das Gerücht entsprang scheinbar auf Grund eines scherzhaften Einwurfes von unserem stellv. OVV DL8MBF bei der Jahreshauptversammlung von C02 angesichts des Kassenbestandes. DL8MBF wörtlich "Das wäre ein Grund für eine feindliche Übernahme" zur Aufbesserung unserer Kasse für Ausgaben anlässlich unserer 50 Jahrfeier.

Stefan DM5CQ hält einen Vortrag über Echo-Link.

Christian DL3MBG einen Vortrag über DRM (Digital Radio auf Kurzwellen). Hans DD7MH stellte seinen DRM-Empfänger zum Vergleich zu Verfügung. Beide OM's verfolgten verschiedene Möglichkeiten des Empfanges.

Großen Resonanz fand die OVV-Fahrt zur HAM-Radio. Obwohl nur 16 Mitglieder des Ortsverbandes die Gelegenheit nutzten war es eine tolle Fahrt.

Wer heuer nicht beim DK00G-Fest war hat einiges versäumt. Denen die aus Desinteresse nicht kamen entging das köstliche

Technik

Drei Gerätehersteller streiten sich um die Vorherrschaft auf dem Kurzwellen-Transceivermarkt. TENTEK mit dem ORION ist schon auf dem Markt.

ICOM mit dem IC7800 steht in den Startlöchern.

YAESU stellte ein Modell ihres neuen FT DX9000 auf der Ham-Radio erstmals vor.

Die Transceiver kosten kleine Vermögen.



TENTEC Orion



ICOM IC7800



YAESU FT DX 9000

Spanferkel und das gute Bier.

Der OV hat die Ehre die Herbst-Distrikt-Versammlung durchzuführen. Interessante Vorträge sowie alte Filme und Dias bereichern die letzten OV-Abende vor dem großen Festakt im November im Gründungsort Töging.

Gedenken an unsere Verstorbenen, Freunde und
Gönner

*Es bleibt vom Funkfreund,
der verging,
das, was dein RX
von ihm empfang,
das, was von seinem
Werk und Sein
als Erinnerung seine QSL
im
Shack als Widerschein
dir seine Freundschaft
zeigt-
auch, wenn sein TX nun
für immer schweigt.*